



Auch das ist das Bild einer Siegerehrung. Sie stehen müde und durchnässt stellvertretend für die vielen Helfer, die an ihr Kräfte-limit gingen, damit die ÖM Langlauf 2011- die sportlich erfolgreichste der Sulzberger Sportgeschichte - stattfinden konnte. Seite 17

Gemeinderundschau

Gemeindehaushalt
aus der Sicht unseres
Bürgermeisters
Seite 2



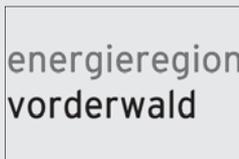
Sozialkapital
Unschätzbarer Wert
Seite 13

Alte Brauerei
Vorsorge für Wohn-
und Geschäftsflächen
Seite 3



ThalsaalKultur
Bemerkenswertes
Angebot im 1. Halbjahr
Seiten 20+21

Umweltförderungen
Neu ab 1.3.2011
Seite 10+11



Bitte ausfüllen!
Erhebung der Heizungs-
standards - Fragebogen
lose beiliegend. Seite 11

Jänner 2011 | Ausgabe Nr. 78

Gemeindeamt Sulzberg | A - 6934 Sulzberg | Dorf 1 | T: +43(0)5516 2213 - 0 | gemeinde@sulzberg.at
Amtliche Mitteilung an einen Haushalt in Sulzberg | zugestellt durch post.at

Steuern und Gebühren 2011

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung vom 20.12.2010 folgende Gebühren- und Steuern für das Jahr 2011 beschlossen. Erhöhungen gab es bei der Gästetaxe um 0,05 Euro mit Angleichung des Sommer- und Wintertarifes und bei der Zweitwohnsitzabgabe.

Grundsteuer A für landw. Grundstücke	500 %
Grundsteuer B	500 %
Fremdenverkehrsbeitrag (in % der Bemessungsgrundlage)	0,55%
Hundesteuer pro Hund/Jahr	50,--
Gästetaxe pro Nächtigung	1,35
Hand- und Zugdienst pro Haushalt	75,--
Kanalbenutzungsgebühr pro m³ Abw.	1,95 *)
Kanalanschlussgebühr	25,-- *)
Zweitwohnsitzabgabe - für die ersten 70 m² Nutzfläche	5,-
für die restl. Nutzfläche bis 110 m²	2,48
Abfallgebühren -	
Grundgebühr pro Haushalt	45,--
Zuschlag pro HH-Mitglied (max. 5 Pers.)	4,50
Restmüllsäcke 60 l	5,70
Restmülleimer 55 l	4,60
Restmülleimer 110 l	9,80
Biomüllsack 8 l	1,00
Biomüllsack 15 l	1,60
Pflichtmengen	
1 Restmüllsack/55 l Marke pro Person	
2 Restmüllsäcke pro Ferienwohnung	
Entgelt für Kindergarten inkl. Fahrten/ Kind/Monat 5 Tage	30,--
3 Tage	20,--
Altenwohnheim - Pflegestufe 1	63,--
Pflegestufe 2	67,--
Pflegestufe 3	84,--
Pflegestufe 4	109,93
Pflegestufe 5	128,88
Pflegestufe 6	143,70
Pflegestufe 7	158,14
Gemeindebeitrag für Musikschule im Schul- jahr 2011/12 pro Kind	40 %
Für jedes weitere Kind	50 %
Friedhofgebühren (nur Sulzberg)	
Familiengrabstätte	300,--
Einzelgrabstätte	180,--
Bestattungsgebühr	450,--
Urnenbestattung	100,--
Aufbahrungsgebühr/Tag	18,--

*) netto ohne MWSt

Gemeindehaushalt auf dem Prüfstand



In der vergangenen Sitzung hat die Gemeindevertretung das Budget 2011 beschlossen. Die massiven Einnahmerückgänge in den Jahren 2009 und 2010, verursacht durch die internationale Finanz- und Wirtschaftskrise, haben im Gemeindehaushalt ihre Spuren hinterlassen. Erschwerend kommt noch hinzu, dass die Ausgaben besonders im Sozialbereich und durch die Hochwasserschäden stark gestiegen sind. Zwei Beispiele: Die jährlichen Kosten für die Sozialhilfe sind in den letzten fünf Jahren von € 160.000 auf 280.000 gestiegen. Die Personalkosten für unsere Kinderbetreuung (Kindergärten und Spielhütle) haben sich im selben Zeitraum mehr als verdoppelt. Die Behebung der Hochwasserschäden und die geplanten Verbauungsmaßnahmen werden die Gemeinde ca. € 300.000 kosten.

Ohne Neuverschuldung

Trotz dieser schwierigen Situation werden die Projekte „Feuerwehrhaus Thal“ und „Ausbau des Nordic Sport Park“ in eine moderne Sport- und Freizeitanlage im Jahr 2011 ohne Neuverschuldung umgesetzt. Der Schuldenstand wird sich im laufenden Haushaltsjahr von 2,6 auf 2,3 Millionen verringern. Es liegt mir fern in den Jammerchor der aktuellen politischen Diskussion und Berichterstattung einzustimmen. Vielmehr möchte ich in Erinnerung rufen, dass wir trotz schwieriger Haushaltssituation in einem Ort und einem Land mit höchster Lebensqualität und Sicherheit leben dürfen. Wir haben eine funktionierende und gut ausgebaute Infrastruktur, ein im Vergleich mit anderen Gemeinden sehr gutes Kinderbetreuungsangebot und ein Pflegeheim, das weit über unsere Gemeindegrenzen hinaus einen ausgezeichneten Ruf genießt. Viele Menschen in unserer Gemeinde engagieren sich ehrenamtlich für das Gemeinwohl in Vereinen und sozialen Einrichtungen. Dieses Engagement kommt in der Diskussion um ausgeglichene Haushalte und Wirtschaftlichkeitsberechnungen oft zu kurz.

Finanzen im Auge behalten

Trotzdem ist es Aufgabe des Gemeindevorstandes, des Bürgermeisters und der Gemeindevertretung die Finanzen der Gemeinde im Auge zu behalten und nicht die Zukunft durch immer mehr Schulden zu verbauen. Ich bitte daher um Verständnis, dass in der jetzigen angespannten finanziellen Situation wünschenswerte und vielleicht auch gut begründbare Investitionen und Anschaffungen von der Gemeinde nicht getätigt bzw. nicht unterstützt werden können. Denn die Sanierung und Erweiterung der THS Doren ist für die Verbandsgemeinden Sulzberg, Doren und Langen mit einer berechneten Investitionssumme von 8,5 Millionen eine nächste große Herausforderung.

Ich wünsche mir für das Jahr 2011 ein gedeihliches Miteinander in der politischen Diskussion zum Wohle der ganzen Bevölkerung.

Euer Bürgermeister Helmut Blank

Verbauung „Alte Brauerei“ : Verträge abgeschlossen

Bei der sogenannten „Zentrumsverbauung“ - gemeint sind die Liegenschaften bei der alten Brauerei - kann im Jahr 2011 die Umsetzung beginnen. Eine Betreiber-Gesellschaft wurde gegründet.

In der GV-Sitzung vom 20.12.2010 wurden die Verträge zwischen PSG, der Eigentümerin der Liegenschaft und dem durch ein Hearing ausgewählten Bauträger, der Schertler-Alge GmbH, Lauterach vorgestellt und genehmigt.

Im Gesellschaftsvertrag werden u.a. die Struktur, Stammkapital, Geschäftsführung und Organe der neu gegründeten Firma „Zentrumsverbauung Sulzberg - Projektentwicklungs- und Errichtungsgesellschaft mbH“ gesellschaftsrechtlich geregelt. In einem weiteren Vertragswerk, dem Syndikatsvertrag, regeln die beiden Vertragspartner die Zusammenarbeit, die Vorgangsweisen bei Auftragsvergaben, Planung und Vermarktung bis hin zur Liquidation der Gesellschaft nach Abschluss des Bauprojektes. Die neu gegründete Firma

hat die Realisierung des Projektes zum Ziel und wird sich danach selbst auflösen.

Die Kontrolle der Gemeindevertretung ist durch die Teilhaberschaft an der PSG mit 60 % gewährleistet. Die PSG-seitigen Geschäftsführer-Agenden an der neu gegründeten Firma wird der Bürgermeister wahrnehmen. Er ist der Gemeindevertretung zu größtmöglicher Transparenz verpflichtet.

Mit dem Bau - voraus geht natürlich noch der Abbruch des Altbestandes - könnte bestenfalls schon im Sommer 2011 begonnen werden.

Wie schon mehrfach berichtet werden auf der Liegenschaft „Alte Brauerei“ zwei Gebäude entstehen. Beide werden von der Landesstraße aus erschlossen. Der straßenseitige Komplex wird Geschäftsräume, Praxen und Wohnungen enthalten. Das dahinter liegende Objekt wird 10 Wohnungen mit Tiefgarage enthalten. Interessenten für Wohnungen können sich gerne beim Bürgermeister melden.

Pflicht für Retentionsbecken

Um zu verhindern, dass Regenwasser aus versiegelten Flächen ohne Zeitverzögerung in talwärts führende Gerinne gelangt, wird die Baubehörde in Hinkunft bei Neubauten und Generalsanierungen Regenwasserrückhaltebecken vorschreiben. Starkregenereignisse, wie sie auch im vergangenen Sommer gleich mehrmals aufgetreten sind, dauern zumeist nur sehr kurz und richten immer häufiger große Schäden an. Rückhaltebecken oder Retentionsbecken sammeln den „ersten Schwall“ an Niederschlägen und lassen das Regenwasser nach dem Auffüllen, langsam wieder ab. Sinnvollerweise kann man Retentionsbecken sehr gut mit Regenwassernutzanlagen (Gartenbewässerung, Garage, WC-Spülung) kombinieren.

Diese Maßnahme ist angesichts zunehmender Starkregenereignisse ein Gebot der Stunde und wird auch von der Wildbach- und Lawinerverbauung vehement gefordert.

Schilift-Diskussion

Die Diskussion um die „Rettung“ der Hagenberglifte entflammt jährlich auf's Neue. Latente Liquiditätsprobleme und eine recht unbewegliche Gesellschafterstruktur verlangen nach grundlegenden Reformen, damit die 40-jährige Liftanlage überhaupt erhalten werden kann. Die Übernahme durch die Gemeinde steht nicht zur Diskussion. Vielmehr will die Geschäftsleitung versuchen, regionale Initiativen und Bürgerbeteiligungsmodelle ins Leben zu rufen und auch die Nachbargemeinden „mit ins Boot“ zu holen. Für das Geschäftsjahr 2009/10 hat die Gemeinde die budgetierte Abgangsdeckung von € 7.200,- angewiesen.

Papiersammelergbnis nur mäßig gestiegen

Entgegen den Prognosen des Umweltverbandes sind die Sammeltonnagen durch das neue Sacksammelsystem nur unwesentlich gestiegen. Insgesamt 73 Tonnen Altpapier wurden in unserer Gemeinde im Jahr 2009 (Feuerwehr und Lager Thal) gesammelt. 79 Tonnen sind es im Jahr 2010. Das ergibt einen Altpapieranfall von 44,3 kg pro Einwohner, im Vorarlberger Durchschnitt sind es über 80 kg/Einwohner. Wir gehen davon aus, dass die Sammelleistung durch die Komfortsteigerung stetig zunehmen wird.

Papier ist wertvoller Altstoff!

Derzeit erzielt man mit Papier auf dem Altstoffmarkt einen Preis von über 80 Euro pro Tonne. Altpapier und Karton sind also wertvolle Altstoffe, die man tunlichst nicht wegtransportieren sollte, damit die Wertschöpfung in der Gemeinde bleibt.

Die nächste Altpapiersammlung für Haushalte ist am Dienstag, 8. Februar 2011. Kartonagen bitte in handlich gebündelten Einheiten beilegen.

Feuerbeschau - Nachbeschau

2011 wird bei allen Objekten, in denen das Feuerbeschauorgan bei der Feuerbeschau im Jahr 2010 Mängel festgestellt hat, eine Nachbeschau durchgeführt. Wenige Mängelbehebungen sind noch ausständig und sollten jetzt umgehend behoben werden. Alle Betroffenen werden vom Termin der Nachbeschau in Kenntnis gesetzt.

V-Dok: Elektronische Akten - weniger Papier

Das waren noch Zeiten, als in einem Amt nur Menschen und Briefe ein und aus gingen und der Akteingang noch überschaubar war.

Heutzutage sind die „Amtswege“ verschlungener: Die Nachrichten und Briefe kommen durch die Leitung per Fax, per Email, per Online-Formular oder CD und immer weniger kommt in Papierform. Mancher Bauwerber bringt plakatgroße Pläne auf einem winzigen Stick daher. Ähnlich vielseitig sind die Erledigungen und gespeichert sind die Dokumente zumeist auf unterschiedlichen Rechnern, Servern, Datenbanken mitunter mehrfach.

V-Dok, so heißt das Projekt zur Einführung des elektronischen Aktes in Gemeinden und Landesdienststellen, soll hier Abhilfe schaffen. Ein Akt wird nicht mehr in Form eines beschrifteten Aktenumschlages angelegt, sondern elektronisch. Er wird dann entsprechend den vordefinierten Bearbeitungsschritten elektronisch weitergeleitet oder zur Bearbeitung/ Erledigung zugewiesen, - natürlich auch behördenübergreifend. Alle zum Akt gehörenden Papierschriftstücke, auch Rechnungen, werden als Scan angefügt. Der elektronische Akt wird zum Original.

Sulzberg startet als eine der ersten Gemeinden im Frühjahr 2011 mit dem neuen Dokumentenmanagementsystem V-Dok.

Ausgaben für ÖPNV bei kritischer Marke

Bei der Regio Bregenzerwald ergibt die Kalkulation für das Jahr 2010 einen Abgang aus dem ÖPNV in Höhe von rund EUR 1.420.000,- Die im Vorjahr aufgrund von Förderungsnachzahlungen gebildete Rücklage muss deshalb zu einem großen Teil aufgelöst werden.

Unter Berücksichtigung der vom Vorarlberger Verkehrsverbund bekannt gegebenen Zahlen wird für das Jahr 2011 mit Einnahmen in Höhe von EUR 7.095.000,00 und mit Ausgaben in Höhe von EUR 8.460.000,00 gerechnet. Der Abgang entspricht umgerechnet EUR 45,00 pro Einwohner. Die Gemeinden werden jedoch den gleichen Betrag wie im Vorjahr, nämlich Euro 38,00 pro Einwohner, aufbringen müssen. Für Sulzberg sind das knapp 70.000 Euro. Der Rest des Abgangs wird aus der Auflösung der verbleibenden Regio-Rücklage gedeckt.

Für die Zukunft müsse man sich aber vor Augen halten, dass entweder die Gemeindebeiträge steigen werden oder aber das ÖPNV-Angebot reduziert werden muss, heißt es in einer Mitteilung der Regio.



Achtung Landwirte

Auch nach Ablauf der Frist ist es noch möglich die Agrarstrukturhebung selbst durchzuführen. Bitte nehmt die Sache ernst! Alle, die angeschrieben worden sind

müssen unbedingt melden, - zutreffendenfalls zumindest eine Leermeldung. Wer keinen Internetanschluss hat oder wenn es Probleme beim Ausfüllen gibt, kann die Erhebung auch im Gemeindeamt machen. Bitte vorher anrufen und einen Termin vereinbaren. Und jedenfalls die Zugangsdaten mitbringen.

Nicht melden gilt als Auskunftsverweigerung und zieht Strafen nach dem Statistikgesetz und unnötige Unannehmlichkeiten nach sich.

Die Meldung muss bis 31. März erfolgt sein.

Kurz notiert ...

Die Spalte „Kurz notiert ...“ beruht mitunter auf inhaltlich nicht nachgeprüften Zuschriften oder Angaben.

*

Martin Fink, Brunnenau hat sich bei den bundesweiten Ausscheidungen für die Berufs-Weltmeisterschaft vom 5. bis 8.10.2011 in London qualifiziert. Martin hat die Lehre als CNC-Fräser bei BLUM mit Auszeichnung abgeschlossen.

*

Oswald Fink, Wolfbühl hat die Wiederaufnahme der Gewerbeausübung „Schneeräumung - Verkehrsflächenreiniger“ angezeigt.

*

Bei allen **gemeindeeigenen Brücken** stehen Sicherheits-Überprüfungen an, die alle 10 Jahre durchzuführen sind. Es sind dies die Holzbrücke Gschwendmühle, die Holzbrücke Wandfluh, die Hasenbrücke, die Martinsbrücke und die Eyenbachbrücke. Eine Prüfung kostet etwa 2000,- Euro. Mit erheblichen Aufwändungen für Sanierungen ist zu rechnen.

*

Erich Mikovits, Eientobel 169/1 hat den Gewerbeschein für „Montage von zentralen Staubsauganlagen mit Ausnahme von elektrotechnischen und baumeisterlichen Tätigkeiten“ erhalten.

*

Der **Beschäftigungsrahmenplan 2011** der Gemeinde Sulzberg weist 28 Dienstposten auf, die von 45 Personen besetzt werden, davon entfallen auf das Altenwohnheim Sulzberg 27 DienstnehmerInnen.

*

Alle Infos zu Sanierung und

Fortsetzung auf Seite 6

Ein Lob den Korrekten !

Eigentlich hätte dieser Artikel kein Lob werden sollen, sondern eine Kollektiv-Schelte. Nämlich ein Aufruf an die ganze Einwohnerschaft, man möge doch den Hundekot gefälligst einsackeln, das Verbrennen von Sperrmüll und Abfall hinterm Haus unterlassen, im Gemeindekanal nicht den Bio-Küchenabfall entsorgen, den Schnee ordentlich vom Gehsteig räumen und den Karton bei der Papiersammlung doch ordentlich bündeln! Weiters endlich mit dem Einnebeln von ganzen „Thalschaften“ durch Reisig verbrennen aufzuhören, wo das doch jetzt verboten ist, und . . .

Nein, es folgt hier nicht das von einigen „Korrekten“ verlangte Hinweisen, Fordern, Androhen und Schelten! Es betrifft ja nur ganz Einzelne.

Wir schicken ein dickes Lob an alle unsere lieben Mitbürgerinnen und Mitbürger, die sich ganz einfach korrekt verhalten. Danke!

Wohin mit dem Schnee?

Die überaus kräftigen Lebenszeichen des heurigen Winters haben diese Frage wieder einmal akut werden lassen:

Ein Apell geht daher vor allem an jene geschätzten Einwohner, die an unseren Ortsdurchfahrten wohnen. Es ist nicht fair, den Schnee aus Gehsteigflächen und Vorplätzen auf die Straße zu schieben, damit er zu Lasten der öffentlichen Hand und zu Lasten der „Deponieduldenden“ weggebracht oder sogleich wieder in die nächstbeste Einfahrt gepflügt wird.

Wenn es die Gegebenheit zulässt, gehört Schnee aus Vorplätzen im eigenen Garten gelagert und das sollte in vielen Fällen doch möglich sein.

Talenteschule Doren stellt sich auf Umbau ein

Verkürzte Ferien im Sommer 2011 (Schulbeginn bereits am 5.9.) , dafür sehr lange Sommerferien 2012, nämlich vom 20.6. bis 20.9.2012. Mit dieser bereits durch die Schulbehörde verordneten Ferienregelung stellt sich die TS Doren auf den Umbau ein.

Die ersten Baumaßnahmen starten jedoch schon im Sommer dieses Jahres mit dem Zubau der Turnhalle und mit allen Maßnahmen, die ohne gravierende Störung des Unterrichtes möglich sein werden. In den verlängerten Ferien 2012 erfolgt dann die Generalsanierung des Bestandes mit Hochdruck. Eine aufwändige Auslagerung des Schulbetriebes ist somit nicht notwendig.

Die kommissionelle Verhandlung für das Bauvorhaben hat am 20. Jänner stattgefunden. Das Verhandlungsergebnis war positiv, nicht zuletzt deshalb, weil viele bau- und verfahrenstechnische Fragen (Rote Wildbachgefahrenzone, Verlegung einer Bachverrohrung, Aufrechterhaltung des Schulbetriebes, usw.) schon im Vorfeld geklärt worden sind.

2010 ein Jahr der Holzbauhallen

Eine ungewöhnliche Häufung an neuen Hallengebäuden hatten wir im Jahr zu Ende 2010. Gleich drei stattliche Hallen wurden gebaut. Um „Kathrine“ wurde die Hackgut-Lagerhalle der Biomassegenossenschaft aufgerichtet. In der 20x40 Meter großen Halle an der Zollstraße kann die Genossenschaft Heizmaterial für das nahe gelegene Heizwerk lagern und puffern. Etwa zur gleichen Zeit wurde beim Sägewerk Giselbrecht eine neue Sägewerkshalle (12x24 Meter) errichtet, die mit einer modernen Bandsäge ausgestattet werden soll.

Um den Jahreswechsel nahm das neue Betriebsgebäude der Zimmerei Fink in der Werkzone Formen an. Im Frühsommer wird das Team um Peter Blank den neuen Standort beziehen. Zuvor gibt es aber noch einen Tag der offenen Tür, verbunden mit einem großen Fest der Blaskapelle [wellweag]. Mehr dazu auf der Vereinsseite 23.

Für eine weitere Betriebserweiterung hat bereits die kommissionelle Verhandlung stattgefunden: Die Firma Wohllaib beabsichtigt, den Standort Fahl um eine Schlossereiwerkstatt mit Ausstellungsraum zu erweitern.



Oben: Betriebsgebäude der Zimmerei Fink, Werkzone

Links: Sägewerkshalle der Fa. Giselbrecht

Tiefgaragenplätze frei

Genug vom Freischaufeln und Eiskratzen? Es gibt noch freie Tiefgaragenplätze, auch für befristete Zeiträume (z.B. restliche Wintermonate), Gäste haben die Möglichkeit, für die Dauer ihres Aufenthaltes einen Platz anzumieten. Weitere Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt unter 05516 2213 0 oder gemeinde@sulzberg.at

Digitaler Ortsplan Sulzberg verbessert

Der Ortsplan auf sulzberg.at wurde verbessert und die Anzeigegeschwindigkeit stark erhöht.

Verwenden sie unseren Ortsplan für präzise Ortsangaben. Sie können mit Hilfe der Werkzeuge jeden beliebigen Punkt definieren und diesen in andere Anwendungen einbauen. Sie finden jede Adresse, öffentliche Einrichtung, Loipen, usw. Sie erhalten alle hinterlegten Informationen, indem sie den Cursor auf ein Objekt legen. Sie können Strecken messen, Anfahrtswege per Mail versenden, Treffpunkte digital vereinbaren und umschalten zwischen Ortsplan und Luftbild 2009. Sie finden den Ortsplan am Ende der Menüliste auf sulzberg.at

Textbeschränkungen beim Gemeindeblatt

Die wöchentlichen Mitteilungen im Gemeindeteil des Gemeindeblattes haben derart zugenommen, dass die Gemeinden des Bezirkes Bregenz als Träger und Eigentümer des Blattes neue Richtlinien beschlossen haben:

Alle Einsendungen für den Gemeindeteil unter "Sulzberg" müssen über das Gemeindeamt laufen. Redaktionsschluss ist Dienstag 12:00 Uhr. Bis dahin müssen alle Eingaben im Gemeindeamt eingelangt sein. Verwenden sie für Zusendungen bitte ausschließlich gemeinde@sulzberg.at.

Bei Sportberichten werden nur noch Ergebnisse und eine Vorschau auf das nächste Spiel/Event veröffentlicht.

Bei Ergebnislisten werden nur die ersten drei Plätze veröffentlicht.

Bei Gewinnspielen, Tombolas, Events werden keine Namen von Helfern oder Sponsoren mehr zugelassen. Das Gemeindeblatt hat auch eine Webseite: <http://www.gb-bregenz.at/>. **Neuabonnenten erhalten das Blatt ein Viertel Jahr gratis.**

Kurz notiert...

*Förderung gibt's kostenlos jeden Dienstag von 18 bis 20 Uhr bei der Sprechstunde der Energieberatung Vorderwald im Gemeindeamt Lingenau!
www.energieinstitut.at/energieberatung*

*

Günter Schmuck, Dorf 5 hat die Gewerbeberechtigung für das Gastgewerbe erhalten

*

*„Gemeindevertretung auf die Bühne“ hieß es bei der **Novembersitzung im Thalsaal**. Es stellte sich heraus, dass auch eine (Show) Bühne als Tagungsort durchaus taugt. Die Bühnenrollen waren klar verteilt und das Thaler „Publikum“ wie immer lobenswert zahlreich.*

Fortsetzung auf Seite 7

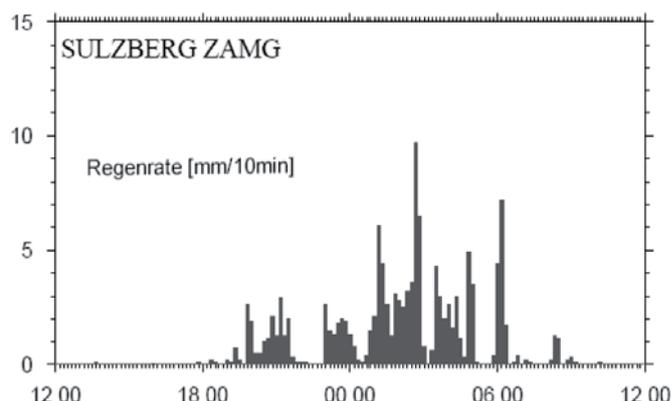
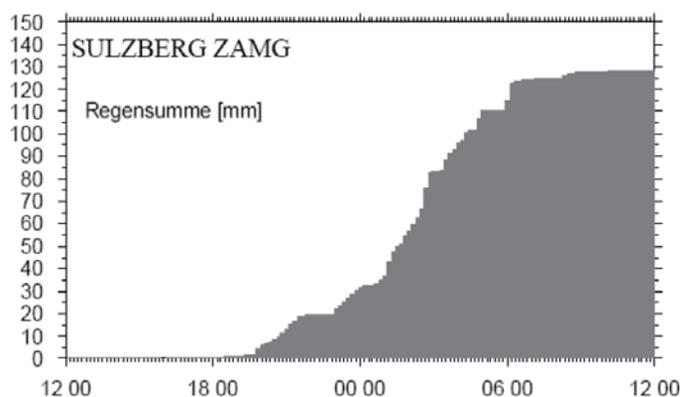
Auswertungen der Starkregenereignisse vom Juli 2010

Detaillierte Angaben zu den Hochwasser-Ereignissen vom Juli 2010 sind in der „Meteorologischen Analyse der Starkniederschläge vom Juli 2010“ von Andreas Schaffhauser, ZAMG Innsbruck erschienen. Darin sind auch die Aufzeichnungen der Wetterstation Sulzberg abgebildet.

Etwa 130 mm Niederschläge (Grafik Regensumme) wurden demnach innerhalb von 12 Stunden, - von 18.00 Uhr des 26. Juli bis 6.00 Uhr des 27. Juli in Sulzberg beim Gemeindehaus gemessen. Einzigartig

ist die örtliche Zentrierung der Niederschläge. In mehreren Staffeln fielen in diesem Zeitraum mit Schwerpunkt Pfänder Regenmengen von über 100 mm (Stationen Bregenz HD, Hörbranz HD, Sulzberg ZAMG). Vergleichsweise fielen in Hard im selben Zeitraum nur 10 mm.

Die Spitze bei der Messung der Regenrate (mm pro Zehnminuteneinheit) war kurz vor 3 Uhr mit einer Regenmenge von knapp 10 mm in nur 10 Minuten. Würden solche Regengüsse dauerhaft anhalten, so ergäbe das in 12 Stunden 720 mm!



Niederschlagsverlauf (links) und akkumulierter Niederschlag (rechts) an der ZAMG Station Sulzberg vom 26. Juli 12:00 bis 27. Juli 12:00

Kurz notiert ...

Die Standortfrage für ein **Buswartehäuschen in Fehren/Hinterberg** wurde „auf Eis“ gelegt. Bei dem von der Gemeinde vorgeschlagenen Standort orteten Eltern Gefahrenpotential. Der Alternativstandort gegenüber vom bestehenden Bushäuschen ist ohne aufwändige Bau- und Grundabläßmaßnahmen nicht realisierbar.

*

Hinter dem adventlich beleuchteten Alten Pfarrhof standen auch heuer wieder Menschen, die einen Dank verdienen. **Adolf Hertnagel**, der jeden Tag ein Adventfenster geöffnet und die Beleuchtung steuerte und **Ingrid Mennel**, die die Adventmotive angebracht hat.

*

Der Steg über die Rotach bei Ecklismühle wurde vom Hochwasser mitgerissen. Die Kosten für den neuen Steg werden sich auf etwa 16.000,- Euro belaufen.

*

Seit 25 Jahren trägt **Bgm. Helmut Blank** Fähnrich den Fahnen des Musikvereines voran. Dafür wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft verliehen.



Altbürgermeister und Ehrenbürger **Josef Blank** und **Ök. Rat Konrad Blank**, - zwei große Gönner des Musikvereines - erhielten das Goldene Ehrenzeichen für besondere Verdienste um die Blasmusik.

*

Der **Landesseniorenwandertag** findet heuer wieder in Sulzberg statt und zwar am 25.8.2011. Es

Fortsetzung auf Seite 8

Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessungen

Vom 4.10. bis 2.11.2010 war eine Geschwindigkeits-Messanlage an 3 Standorten im Dorfbereich (Brucktobel, Badhaus, Ortseingang Nord) aufgestellt. Wie schon bei der Messung 2002 ist das Ergebnis wenig verblüffend: Etwa die Hälfte aller Verkehrsteilnehmer fährt über der erlaubten Geschwindigkeit.

29.764 Fahrzeuge (am Standort Badhaus auch etliche Fußgänger) haben die Messanlage in diesen 29 Tagen passiert. Das ergibt etwa einen Wert von 1000 Verkehrsbewegungen in nur einer Richtung. Der Standort Badhaus zählte fast die doppelte Frequenz (Fußgänger!)

Generell wird zu schnell gefahren. Im Durchschnitt haben 48 % aller Fahrzeuge die Geschwindigkeit überschritten. In Brucktobel am Ortseingang waren sogar 72 % über den erlaubten 50 km/h. Einer brauste mit 141 km/h in die Messung und bremste innerhalb der kurzen Messzone auf 93 herunter. Durchschnittlich wurde in der Messzone das Tempo um 11 km/h reduziert. Die Anlage hatte also doch einen erheblichen Bremseffekt. Bremswirkung hatten natürlich auch die Tage mit Schneefall. Nur 16 % Tempo-Übertretungen am 20.10.2010.

Stärkste Verkehrstage waren die vier gemessenen Freitage mit 5128 Bewegungen, am schwächsten die Montage mit 3568 Bewegungen, jeweils in einer Richtung. Auch die „Verkehrswelle“ am Allerheiligentag (Montag) und starker Ausflugsverkehr an 2 Sonntagen konnte den hausgemachten Freitagsverkehr statistisch nicht übertreffen.

**Kindergartenbus - Mitfahrgelegenheit**

Mit dem Kindergartenbus gibt es eine ideale werktägliche Mitfahrgelegenheit von der Sonnenseite ins Dorf.

Die Fa.Geist bietet diese Möglichkeiten jeden Morgen von Montag bis Freitag. Einsteigemöglichkeit ist entlang der Strecke Dorf-Hermannsberg-Gullenbach-Hermannshansen-Mühnen-Simlisgswend. Die Fa. Geist ersucht jedoch um Anmeldung - am besten am Vorabend - unter Tel.Nr. 2218 oder Mobil: 0664 3554866. Der Fahrpreis beträgt 1,20 Euro.

Öffentliche Kleinbuskurse auf der Sonnenseite

Mo - Fr an Schultagen:

7:08, 13:08 und **18:13** ab Gullenbach über Hermannsberg bis Dorf und um **12:55** und **18:01** ab Dorf bis Gullenbach

Darüber hinaus gibt es täglich von Mo - Fr den Kleinbus-Zubringer um **6:39** Uhr ab Simlisgswend-Holderegg-Hermannshansen-Gullenbach nach Doren Huban.

Der Heimbringer ab Huban in Gegenrichtung fährt täglich von Mo-Fr um **17:23** Uhr.

Stündlich mit dem Bus von/nach Bregenz!

Wissen das eigentlich auch die Autofahrer? Nach Bregenz und zurück (zumeist auch in den Bregenzerwald) kommt man mit dem Linienbus in Stundentakt. In den Morgenstunden sogar halbstündlich. Und das in 40 Minuten, - keine Parkplatzsuche, bequem und sicher.

Weihnachtsglanz mit Energiespareffekt

Es strahlte zu Weihnachten wieder ein prächtiger Weihnachtsbaum auf dem Sulzberger Dorfplatz. Der Baum stammt aus dem Garten der Pension Panorama und wurde von Elmar und Annelies Zeh spendiert.

Die Firma Steuerer aus Riefensberg stellte den Transport-LKW mit Kran kostenlos für die schwierige "Bergung" und das Aufstellen zur Verfügung. Den Baumspendern und der Fa. Steuerer danken wir hiermit ganz herzlich.



Heuer erstrahlte der Weihnachtsbaum erstmals mit 117 LED-Leuchtkörpern und ergab eine 15-fache Energieeinsparung.

Alle Jahre wieder...

...kommt die neue Wohnbauförderung des Landes. Und die verspricht auch für 2011 hervorragende Bedingungen für das Sanieren von Wohnhäusern. So werden ab 2011 bis zu 40% der Sanierungskosten als Einmalzuschuss oder bis zu 85% als zinsfreies Darlehen gewährt.

Sanierungsberatungen werden weiterhin mit bis zu 1.200,- Euro gefördert, allerdings nur dann, wenn auch tatsächlich saniert wird. Somit erfolgt auch die Auszahlung mit der Endabrechnung der durchgeführten Sanierungsmaßnahme(n).

Beispiel gefällig?

Herr Natter investiert 35.000,- Euro in neue Fenster. Natürlich in bestem Energiestandard. Dafür erhält er in der Förderstufe 5 30% der Kosten als Einmalzuschuss.

Das sind 10.500,- Euro in bar! Frau Nußbaumer saniert umfassend Dach, Fenster und Fassade und erreicht die Förderstufe 3. 65% der Investition von 100.000,- Euro bekommt sie als Darlehen vom Land. Immerhin 65.000,- Euro, für die sie keinen Cent Zinsen bezahlt!

Haben Sie gewußt, dass...

... die Darlehen der Sanierungsförderung auch 2011 zinsfrei sind und Sie tausende Euros sparen?

... viele Instandhaltungsmaßnahmen leicht mit energetischen Verbesserungen kombiniert werden können (z.B. neues Dach, Fassade streichen, neue Fenster usf.)?

... auch für die Sanierung vermieteter Objekte Sanierungsförderung bezogen werden kann?

Dieser ENERGIE.BEWUSST LEBEN-Tipp wurde mit freundlicher Genehmigung der Gemeinde Langenegg und des Energieinstitutes Vorarlberg übernommen.

Alle Infos zu Sanierung und Förderung gibt's kostenlos jeden Dienstag von 18 bis 20 Uhr bei der Sprechstunde der Energieberatung Vorderwald im Gemeindeamt Lingenau! www.energieinstitut.at/energieberatung

Impressum: Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Helmut Blank, Schriftleitung Erwin Steuerer, Fotos E. Steuerer, J. Krump, Landespressestelle oder lt. Angabe. Die Gemeinderundschau ist ein periodisches Mitteilungsblatt des Gemeindeamtes Sulzberg und erscheint im Jänner, Mai, Oktober.

Kurz notiert ...

werden bis zu 1500 Teilnehmer erwartet.

*

Andrea Hagspiel-Rebholz, Schlüssel 293 hat den Gewerbeschein für die Gewerbeberechtigung „Wachszieher und Wachswarenerzeuger“ erhalten.

*

12 Gemeindevorstandssitzungen, 11 Gemeindevertretersitzungen, über 50 Ausschusssitzungen und Besprechungen wurden im Jahr 2010 abgehalten.

*

*Die **Vorderwaldgemeinden** arbeiten an einem gemeinsamen Radwegekonzept im Rahmen der vom Land geförderten Radverkehrsstrategie.*

*

*Die **Generalversammlung** des Abwasserverbandes Rotachtal hat den Investitionskosten-schlüssel für die bevorstehenden Sanierungsmaßnahmen an der ARA Rotachtal neu festgelegt. Sulzberg wird im neuen Verteilerschlüssel auf Grund der Abwasserzuwächse um 2,38 % höher gestuft.*

Seminar „Rauchfrei in fünf Stunden“

Die „Plattform rauchfreie Gemeinde“ bietet am Samstag 12. Februar um 10.00 Uhr im Hotel Restaurant Rose, Hatlerstr. 31, 6850 Dornbirn ein Seminar „Rauchfrei in 5 Stunden - ohne Entzugserscheinungen oder Gewichtsprobleme“ Seminarleitung: Werner Niksic. Das Seminar ist für alle Jugendlichen (bis zum 18. Lebensjahr), für werdende und stillende Mütter kostenlos. Anmeldung, weitere Termine und Info unter: Telefon 0800- 21 00 23 kostenfrei

Ein gutes Team bewährt sich immer . . .

... auch wenn 1/3 der Mitarbeiter infolge eingegipster Hand ausfällt...

Die idyllische tiefverschneite Winterlandschaft kann auch trügerisch sein. Dass jemand im Winter infolge Glatteis einen Gips davon trägt, ist nichts ungewöhnliches.

Wenn aber 1/3 der Mitarbeiter eines Betriebes infolge eingegipster Hände für längere Zeit ausfallen, dann ist dies eine Herausforderung für das restliche Team. Gleich 3 MOHI-Helferinnen (Pia Wirtensohn, Maria-Luise Österle, Annemarie Vögel) beendeten das Jahr 2010 mit einer Gipshand!

Ein gutes Team bewährt sich immer in Krisenzeiten und mit etwas Umdisposition der Einsätze konnten doch alle Dienste abgedeckt werden. Wir möchten uns bei unseren Klienten ganz herzlich für ihr Verständnis bei den notwendig gewordenen Umorganisationen bedanken.

Im vergangenen Jahr wurden 3.673 Einsatzstunden geleistet, das entspricht einer Steigerung der Stunden um 25%. Seit Herbst ist Barbara Hopfner von Bröger als MOHI - Helferin neu im Team und bereits intensiv im Einsatz.



EL Kitty Hertnagel

Gedenkfeier für Euthanasieopfer Forster Erich

Im Jahresbericht 2005 des SHV Thal ist in einem Beitrag über das einfache Leben und Wirken sowie über den gewaltsamen Tod von „Stampfers Erich“ berichtet worden mit dem Vermerk, dass es angebracht wäre, in einer Feier dieses Mitbürgers zu gedenken.

Da es im ganzen Bregenzerwald wie überall im Dritten Reich Menschen gab, die wegen einem körperlichen oder geistigen Gebrechen durch jenes Regime ums Leben kamen, sah sich das Kulturforum Bregenzerwald vor einigen Jahren veranlasst, sich mit den Ereignissen dieser Zeit auseinander zu setzen und auch Zeitzeugen zu befragen. Durch weitere Initiativen ausgehend vom Kulturforum wurden auch die Kameradschaftsbünde in dieses Vorhaben eingebunden. Auf diese Weise entstanden in einigen Orten im Bregenzerwald für die Euthanasieopfer Gedenkstätten, so auch in Sulzberg (sie wurde am Seelensonntag 2010 eingeweiht).

In Thal haben sich Selbsthilfverein, Pfarre, Archiv und Kameradschaftsbund zusammengetan, um einen Ort der Erinnerung zu schaffen und des Opfers zu gedenken. Die Gemeinde hat sich bereit erklärt, die Kosten für die Gedenktafel zu tragen, sie wird vom Steinhauer Dr. Pfanner in Scheffau gestaltet und soll an der östlichen Kirchenwand angebracht werden.

Die Gedenkfeier findet am 17. März 2011, dem 70. Todestag von Erich Forster, im Thalsaal statt, und am darauffolgenden Sonntag dem 20. März ist die Gedenktafelenthüllung. Eingeladen zur Mitgestaltung der Feier sind der Musikverein sowie die Fahnenabordnungen der Feuerwehr, der Schützen und des Kameradschaftsbundes sowie auch alle MitbürgerInnen unserer Gemeinde und der Nachbarorte. Durch diese Gedenkfeier wollen wir Erich Forster symbolisch wieder zurück in unser Dorf holen und ihm einen Platz auf unserem Friedhof geben, damit dieser Mensch in Erinnerung unter uns bleibt und die Tafel in weiterer Zukunft als Mahnmal für die Gesellschaft wirkt.

Konrad Vögel, Obmann Kameradschaftsbund Thal

In Sulzberg wurde das Euthanasie-Denkmal (Bild mit Künstler R. Stecher, rechts) bereits am Seelensonntag eingeweiht. In Thal folgen die Zeremonien im März 2011.

Der Krankenpflege-
verein
informiert



Demenzerkrankung

Speziell für Angehörige von demenziell erkrankten Menschen, bietet das Bildungshaus Batschuns - „Tandem Gruppe“- Hilfe an.

Tel. Bildungshaus Batschuns:
05522 / 44290

Dr. Bacher – Neurologe/Psychologe – bietet Sprechstunden für Demenzerkrankungen an.

Jeden Freitag 14.00 – 17.00 Uhr
Tel. AKS Bregenz: 05574 / 202
- 2900

Besuch erwünscht ?

Menschen in unserer Gemeinde, die gerne den Besuchsdienst in Anspruch nehmen wollen, mögen sich bitte bei den Leiterinnen Maria Hirschbühl (T 2249) oder Maria Reuther (2682) melden. Ebenso können sich Personen melden, die gerne den Dienst des Besuchens ausüben wollen.



Umwelt-Förderungen der Gemeinde Sulzberg ab 1.3.2011

Die Gemeinde Sulzberg bekennt sich zur gemeinsamen Energie- und Umweltpolitik der acht Vorderwaldgemeinden, die sich zur Energieregion Vorderwald zusammengeschlossen haben. Erstmals gewährt die Gemeinde Sulzberg im Gleichklang mit den Verbundgemeinden Förderungen für umweltfreundliche Maßnahmen. Mit diesen von der Gemeindevertretung am 24.1.2011 beschlossenen Impulsförderungen sollen Anreize zu einem ressourcenschonenden Umgang mit Energie und Umwelt geschaffen werden.

Diese Förder-Informationen in kompakter Form gibt es auch als Folder, der im Gemeindehaus aufliegt und zum Herunterladen auf suzberg.at.

Energieeffiziente Beleuchtung

Was wird gefördert?

=> Austausch von konventionellen



Glühlampen durch energieeffiziente Beleuchtung (LED, Leuchtstofflampen, Kompaktleuchtstofflampen). Anschaffung von Leuchtmitteln, Kosten für Lampen sind nicht anrechenbar. Lampen müssen sich im oder am Gebäude befinden (gilt auch für Nebengebäude). Im Neubau werden die Anschaffungskosten für energieeffiziente Leuchtmittel gefördert.

Wie hoch wird gefördert?

=> 40% der Investitionskosten für energieeffiziente Leuchtmittel (Investitionssumme für Leuchtmittel mindestens 100,- Euro, maximal 1.000,- Euro).
=> gilt nur für Privathaushalte

Nachweis der Investition:

=> Rechnung (Elektroinstallateur) oder Kaufbeleg über Leuchtmittel (Rechnungen werden erst ab Rechnungsdatum 01.03.2011 anerkannt). Anschaffungskosten und Art der Leuchtmittel müssen auf der Rechnung zweifelsfrei erkennbar sein. Stichprobenartige Überprüfungen vor Ort sind möglich.

Auszahlung der Förderung:

=> Bar/Überweisung gegen Nachweis im Gemeindeamt.

Laufzeit:

=> Förderung gilt ab 1.3.2011 (Rechnungen ab 01.03.2011). Läuft bis 31.12.2011. Verlängert sich automatisch, wenn sie nicht geändert wird.

Deckelung:

=> Die Förderung ist mit EUR 3.000,- gedeckelt, d.h. die Förderung erlischt, wenn dieser Betrag ausgeschöpft ist.

Mobilität

Was wird gefördert?

=> Tageskarten im Verkehrsverbund Vorarlberg



Wie hoch wird gefördert?

=> 100% der Kosten für eine Tageskarte für die benötigte Strecke, die jedenfalls innerhalb des Verkehrsverbund Vorarlberg liegt.

Nachweis der Investition:

=> Fahrschein

Auszahlung der Förderung:

=> Bar/Überweisung gegen Vorlage im Gemeindeamt.

Laufzeit:

=> ab 1.3.2011. Läuft bis 31.12.2011. Verlängert sich automatisch, wenn sie nicht geändert wird.

Deckelung:

=> 2 Tages- oder Streckenkarten im Verkehrsverbund Vorarlberg pro Haushalt und Jahr (keine Wochen-, Monats- oder Jahreskarten).

Sanierungsberatung

Was wird gefördert?

=> Beratungswerber, die noch nicht sicher sind, ob sie wirklich sanieren möchten und deshalb noch nicht bereit sind, die Kosten für ein Sanierungskonzept (mindestens 1.200,- bis 1.500,- Euro) auszulegen (ab 2011 fördert das Land nur noch

Sanierungskonzepte, wenn auch tatsächlich saniert wird).

=>Vorortberatung+plus als klassische Vorortberatung (www.energieinstitut.at/?sID=426) mit Ausweitung auf Abschätzung des Heizwärmebedarfs und ansatzweise Investitionskosten und Wirtschaftlichkeiten. Wird als Beratungspilot vorerst exklusiv in der Energieregion Vorderwald angeboten.
=> Entscheidungshilfe, ob Sanierungsberatung mit Energieausweis oder Vorortberatung+plus erfolgt in der Regionalen Energieberatungsstelle in Lingenau, deshalb ist ein Besuch derselben Fördervoraussetzung.

Wie hoch wird gefördert?

=> Der Selbstbehalt für den Beratungswerber beträgt wie bei der konventionellen Vorort-Beratung 70,- Euro. Die restlichen Kosten teilen sich die Gemeinde und das Energieinstitut

Nachweis:

=> Die Abrechnung erfolgt – wie bei den Vorortberatungen üblich – zwischen Energieberater



und Energieinstitut Vorarlberg. Das Energieinstitut Vorarlberg verrechnet den Selbstbehalt an den Beratungswerber und den Kostenanteil an die Gemeinden.

Auszahlung der Förderung:

=> Beratungswerber zahlt nur Selbstbehalt, Förderung wird automatisch berücksichtigt.

Laufzeit:

=> Förderung gilt ab 1.3.2011. Läuft bis 31.12.2011. Verlängert sich automatisch, wenn sie nicht geändert wird.

Erhebung der Heizanlagen in der Energieregion Vorderwald

Die energieregion vorderwald arbeitet seit Frühjahr 2010 intensiv an einer gemeinsamen und zukunftsfähigen Klima- und Energiepolitik für den Vorderwald. Dazu hat sich die energieregion vorderwald ehrgeizige Ziele gesetzt (weitere Infos dazu unter www.energieregion-vorderwald.at). Von besonderer Bedeutung ist das Ziel, die Region im Bereich Heizwärme unabhängig von fossilen Brennstoffen wie Öl oder Gas zu machen – das heißt, Raumwärme nur noch aus erneuerbarer Energie aus der Region bereit zu stellen.

Dazu ist es nötig, den derzeitigen Stand der Energieversorgung, den baulichen Zustand der Gebäude und die Wünsche der Eigentümer zu kennen – nur wenn bekannt ist, wo der Schuh drückt, kann Abhilfe geschaffen werden.

Der dieser Gemeinderundschau beiliegende **Fragebogen** dient zur

Bestandsaufnahme und verfolgt zwei Ziele:

- Planung von geeigneten Maßnahmen, um den Anteil an erneuerbaren Energieträgern im Bereich Raumwärme zu erhöhen, z.B. geeignete Informationen bereitstellen, Fördermöglichkeiten ausschöpfen, Nahwärmeversorgung und Mikronetze ausbauen, usw.
- Erstellung einer regionalen Energie- und CO₂-Bilanz als Vergleichsbasis um die Entwicklung der Region z.B. im Jahre 2020 feststellen zu können

Bitte unterstützen Sie dieses Projekt und füllen Sie den Fragebogen bis zum 28. Februar 2011 aus. Die Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt und nur als Gesamtmasse veröffentlicht.

Wenn Sie Fragen zur energieregion vorderwald oder zum Fragebogen haben, wenden Sie sich bitte an Erwin Steurer, Tel. 05516 2213-11

Vielen Dank für Ihr Engagement für unsere Gemeinde!

*Bitte füllen Sie den dieser Ausgabe beiliegenden Fragebogen aus!
Danke*

Unter allen Einsendern werden Energieboxen im Werte von 60,- Euro verlost. Inhalt: Ledon Energiesparlampe, LED-Lampe, Stromverbrauchsmessgerät, Steckdosenschalter.

In Thal wird diese Erhebung von Jugendlichen gemacht. Siehe Bericht unten!

Energieautonomie für Thal bis 2020

Eine Vision, oder geht es doch?

Mit diesem Ziel vor Augen hat sich in Thal ein Energieteam rund um den Initiator Karl Wohllaib gebildet, um das ehrgeizige Vorhaben in Richtung Energieautonomie für die Kleinregion Thal bis 2020 anzugehen. Mit dieser Vision, die mehr Realität in sich trägt, als man zunächst wahrhaben will, steht Karl Wohllaib in einer Reihe mit anerkannten Fachleuten, die das Szenario einer Welt ohne Raubbau an den Energieresourcen längst für möglich halten, wenn man nur wollte.

Ein erster Schritt um diesem Ziel näher zu kommen, wurde in Thal mit dem Bau des Biomasseheizwerkes ja bereits gesetzt.

In einer ersten Recherche hat Karl Wohllaib den gesamten Energieverbrauch (Wärme, Strom, Mobilität) aller Thaler Einwohner hochgerechnet und die Möglichkeiten der Energieaufbringung durch erneuerbare Energie (Photovoltaik, Solar, Biomasse, Kleinkraftwerke) gegenübergestellt. In den Semester-

ferien werden Jugendliche bei allen Thaler Haushalten Erhebungen zum Themenbereich Energie durchführen, denn eine solide Zahlen- und Faktengrundlage ist für weitere Planungen notwendig. Diese Befragung wird zeitgleich mit dem Fragebogen der energieregion Vorderwald (Fragebogen liegt dieser Ausgabe bei) in Thal als Vorort-Befragung erhoben. Diese vom Energieteam Thal mit Unterstützung der Thaler Jugend durchgeführte Aktion ist mit jener der Gemeinde bzw. der Energieregion Vorderwald abgestimmt.

Modell-Kleinregion Thal

Wenn es nach den Vorstellungen von Karl Wohllaib geht, könnte sich Thal als überschaubare Energiemodell-Kleinregion mit noch ungeahnten Energiequellen etablieren und wenn in der Energiefrage ähnlich viel Pioniergeist an den Tag gelegt wird wie etwa beim Erfolgsmodell des Selbsthilfevereines Thal, dann ist die angestrebte Energieautono-

mie keine Vision mehr.

Übrigens: Energieautonomie ist auch ein im Gemeindeentwicklungsmaßnahmenplan festgeschriebenes Ziel für die Gemeinde Sulzberg.

Das Energie-Team Thal:

Karl Wohllaib, Birgit Ernst, Engelbert Martin, Ambrosius Schupp, Dr. Christoph Mittler

Adventkränze für erneuerbare Energie!

Mit dem Erlös aus der Adventkranzaktion 2010 unterstützen die Sulzberger Bäuerinnen diesmal ein Vorhaben der Pfarre zur Installation einer Photovoltaikanlage an der Friedhofsmauer. 2000 Euro wurden dafür an die Pfarre überwiesen.

Ein bemerkenswertes Signal der Bäuerinnen in Richtung umweltfreundlicher Energiepolitik und auf jeden Fall eine Aktion mit Nachhaltigkeit.

Stellenausschreibung

Raumpflege für Volksschule und Kindergarten

Frau Elisabeth Giselbrecht wird uns als langjährige und sehr verlässliche Raumpflegerin verlassen und in den verdienten Ruhestand treten.

Wir suchen daher umgehend eine(n) verlässliche(n) Raumpflegerin für unsere Volksschule. Die Anstellung erfolgt nach dem Gemeindebedienstetengesetz und ist eine Teilzeitstelle mit ca. 35 % Anstellung.

Bewerbungen bitte schriftlich an das Gemeindeamt Sulzberg z. H. Bürgermeister Helmut Blank.

Personalangelegenheiten

Über die Nachfolge von **Hermann Sinz** ist noch nicht entschieden, die Bewerbungsfrist wurde verlängert. Bekanntlich wurde die Gemeindekassierstelle zu Jahresende 2010 zur Nachbesetzung ausgeschrieben.

Juliana Krump vom Gemeindeamt hat ein recht ausgefülltes Fortbildungsjahr hinter sich. Im Spätherbst schloss sie den einjährigen Verwaltungsfachkurs (Bild: Zeugnisüberreichung im Landhaus) mit gutem Erfolg ab und fast zeigleich den Grundlehrgang für Standesbeamte in Salzburg. Juliana ist dabei, sich Schritt für Schritt in die administrativen standesamtlichen Aufgaben (Personenstandwesen, Staatsbürgerschaftswesen, Trauungsvorbereitung) einzuarbeiten und wird diese Agenden dann von Hermann Sinz übernehmen.



Im Altenwohnheim trat **Gabriele Baldauf**, Trabern am 2.11.2010 die Stelle als Köchin an und ersetzt Hildegard Moritz, die in den (Teil)Ruhestand gewechselt ist.

Aloisia Obermüller, Langen wurde mit 2.11.2010 als Altenpflegerin eingestellt. Aloisia war schon vor Jahren einmal im AWH Sulzberg beschäftigt.

Der neue Jugendkoordinator **Philipp Heidegger** kommt aus Egg und ist 21 Jahre alt. Vor seinem neuen Job als Jugendkoordinator war er neun Monate im Zivildienst bei der Rettung in Dornbirn tätig. Davor hat er eine Lehre als Einzelhandelskaufmann abgeschlossen. Philipp ist seit 8. November 2010 bei der OJB tätig.



Saniertes Wegkreuz an der Staatsgrenze

Zu einer wahrlich internationalen und heimatverbindenden Begegnung wurde die Einweihung des frisch sanierten Wegkreuzes an der Staatsgrenze zwischen Sulzberg und Oberreute am letzten Oktobersonntag. Die Bürgermeister und Pfarrer beider Gemeinden, die Historiker Gebhard Blank und Heinz Mößlang sowie Leute von "heanat und deanat" versammelten sich am einstmals strategisch so bedeutsamen Platz zwischen Sulzberg und Oberreute.

Die Initiative zur Sanierung des Wegkreuzes ging vom Oberreutener Heimatdienst aus. Das wertvolle Arma-Christi-Kreuz erinnert an Allerheiligen im Jahr 1744 und angeblich auch an den Standort, wo Sulzberger Männer und Frauen eine 1400 Mann starke französische Armee-Einheit bestehend aus Infanterie und Kavallerie in die Flucht schlugen.

Die Weihe nahm der neue Pfarrer der Pfarreiengemeinschaft Weiler-Oberreute-Simmerberg-Ellhofen vor. Er heißt Frank Schneider, stammt aus Dillingen und löste mit Wirkung vom 1.9.2010 den langjährigen Pfarrer Rudolf Sinz ab, der in den Ruhestand ging.

Ein bescheidenes Wegkreuz und eine kleine Zeremonie brachten hier zustande, was selbst bei großen Festlichkeiten und auf dem politischen Parkett nicht immer gelingt: Nämlich das Zusammenrücken über die Staatsgrenze hinweg auf der Basis christlicher Kultur und gemeinsamer Geschichte.

Mehr über die Ereignisse des Jahres 1744 können Sie nachlesen im Buch "Sulzberg - Stationen der Geschichte" in einem Beitrag von Gebhard Blank.



Was tut sich in Oberreute?

Bebauungsplan Kremler III:

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes im Baugebiet zwischen dem Hof Allweier und dem ehemaligen Altenheim wurde erweitert. Im nördlichen Bereich sollen im Interesses des Landschaftsbildes nur Satteldächer zugelassen werden, im übrigen Gebiet kann die Dachform frei gewählt werden.

Dorfladen Oberreute: Oberreute ist derzeit ohne Lebensmittel-Nahversorger. Der Pachtvertrag mit den bisherigen Betreibern des Dorfladen Obereute wurde aufgelöst. Die Räumlichkeiten werden derzeit renoviert. Die Wiedereröffnung soll noch im 1. Quartal 2011 stattfinden. Über die Weihnachtsfeiertage wurde Oberreute durch ein „Bäckermobil“ mit Brot und Gebäck versorgt.

Musterung Jg.1993

Für die Stellungspflichtigen des Jahrganges 1993 findet die Musterung am Mittwoch, 13.4.2011 statt. Wie schon in den vergangenen Jahren wird für die Stellungspflichtigen ein gemeinsamer Bus für die Gemeinden Doren, Langen und Sulzberg organisiert. Die Betroffenen werden zeitgerecht informiert.

Alte Fahrräder nicht wegwerfen!

Reini's Bike-Shop in Lustenau - unser Verbindungsmann ist Günther Violand von Thal - sammelt alte Fahrräder und baut aus diesen wieder fahrtüchtige Räder für Schüler, Studenten und Leute, die damit zur Arbeit fahren. Wenn sie (defekte) Fahrräder haben, die sie nicht mehr benötigen - rufen sie uns bitte an. Die Fa. Reini's Bike-Shop holt diese gerne und kostenlos ab. Reini's Bike Shop, Hagstraße 28, 6890 Lustenau. Tel. 05577 86996

FH-Studie: Engagement und Sozialkapital

Vorarlberg besitzt einen äußerst kostbaren Schatz, nämlich das freiwillige Engagement seiner Bevölkerung.

Im Durchschnitt ist jede(r) Vorarlberger(in) über 3 Stunden pro Woche freiwillig tätig. Beim Kreis der engagierten Personen sind es sogar 6,5 Stunden. Die meisten Menschen betätigen sich in den Bereichen Sport (45,3 %), Soziales (31,8 %), Kultur (25,7 %) und Freizeit (20,1%).



Grundlegende Voraussetzung für solches Engagement ist das gegenseitige Vertrauen innerhalb unserer Gesellschaft, - man nennt das Sozialkapital.

Menschen mit hohem Sozialkapital fühlen sich zu meist enger mit einer Religionsgemeinschaft verbunden, sind zufriedener, können Familie und Beruf besser vereinen. Für sie hat freiwilliges Engagement

einen höheren Stellenwert und sie fühlen sich generell dem Leben besser gewachsen.

Dass Sulzberg überdurchschnittlich hohes Sozialkapital besitzt, wurde im Zuge der Workshops zur Gemeindeentwicklung mehrfach festgestellt. Ein Wert, den es mit allen Mitteln zu erhalten gilt. Nur in einer Atmosphäre des gegenseitigen Vertrauens kann Engagement und Einsatz für unser Gemeinwesen wachsen und bestehen bleiben.

Vorarlberger Landesbeamte in Sulzberg

Am 11. November 2010 fand im Laurenzisaal die Landesbeamtenfachtagung statt.

Landesleiter Werner Sallmayer konnte 44 LandesbeamtenInnen begrüßen. Lediglich zwei Landesbeamten vom ganzen Land Vorarlberg mussten sich entschuldigen. Am Vormittag referierte Dr. Reinhard Huter, Richter beim Bezirksgericht. Das brisante Thema wurde nach dem Mittagessen in einer interessanten Fragerunde weitergeführt.

Ebeso interessant und aktuell war der zweite Fachvortrag von Herrn Gerhard Achberger von der VlbG. Landesregierung über die "eingetragenen Partnerschaften" homosexueller Paare, die von den Bezirkshauptmannschaften durchgeführt werden. Vertreter aller vier Bezirkshauptmannschaften waren anwesend.

Zum Abschluss bedankte sich der Landesleiter bei Hermann Sinz für die tolle Organisation der Tagung. Für Hermann war es eine Ehre, dass die letzte Fachtagung in seiner Funktion als Landesbeamten in Sulzberg durchgeführt wurde.



Lehrabschlussprüfungen 2010

Blank	Alexander	Oberdorf 567	Sulzberg	Sanitär/Klimatechn. G/W/H-Install.	Strele-Installationen GesmbH
Feurle	Michael	Falz 260	Sulzberg	Elektroinstallation, Prozessleittechn.	Kiechel & Hagleitner GesmbH
Giselbrecht	Dorothea	Badhaus 390	Sulzberg	Friseur und Perückenmacher (Stylist)	Nöckl Birgit
Österle	Benjamin	Badhaus 130	Sulzberg	Koch	Greber Gastronomie
Homann	Patrick	Gmeind 56	Sulzberg	Kraftfahrzeugtechniker	Metzler und Thurnher Kraftfahr
Huber	Gervin	Badhaus 383	Sulzberg	Kunststofftechniker	Alpla-Werke Alwin Lehner GmbH
Mennel	Daniel	Brunnenau 94	Sulzberg	Landmaschinentechniker	Wohllaib Karl GmbH
Herburger	Florian	Fehren 160	Sulzberg	Maschinenfertigungstechniker	Dietrich G. GmbH
Vögel	Gabriel	Brögen 103	Sulzberg	Sanitär/Klimatechn. G/W/H-Install.	Stolz Markus GmbH & Co Install
Schwärzler	Matthias	Widum 281	Sulzberg	Tapezierer und Dekorateur	Ebner Josef Anton
Fink	Marcel	Dorf 261	Sulzberg	Tischler	Vögel Andreas
Schneider	Pascal	Thal 9	Sulzberg	Tischlereitechniker/Planung	Hagspiel Stefan
Baldauf	Josef	Trabern 185	Sulzberg	Zimmerer	ALPINA Bau und Holz Elemente
Fäßler	Gabriel	Dorf 357	Sulzberg	Zimmerer	Fink Zimmerei GmbH
Giselbrecht	Verena	Fehren 74	Sulzberg	Betriebsdienstleistungskaufmann	
Inan	Kamil	Hopmannstr. 197	Sulzberg	Fassaden- und Gebäudereiniger	Astrein Business Services for
Blank	Christoph	Mühnen 81	Sulzberg	Kraftfahrzeugtechniker	Wehinger Autohaus
Schwärzler	Samuel	Weißenhalden 236	Sulzberg	Kraftfahrzeugtechniker	Österle Richard & Co
Roth	Johann	Weißenhalden 115	Sulzberg	Maschinenbautechniker	Doppelmayer Seilbahnen GmbH
Schneider	Markus	Herberg 47	Thal	Spengler und Dachdecker	Baldauf Manfred
Steurer	Lisa	Mähmoos 20	Sibratsgfall	Friseur und Perückenmacher (Stylist)	Nöckl Birgit
Schwaiger	Simon	Abt-Gilbert-Michl-Str	Steingaden	Molkereifachmann	„Sulzberger Käse Rebellen“ Senn
Fink	Nicole	Zellers 1	Oberreute	Koch	Ochsen Sulzberg

Chef's nochmals in den Vordergrund

Im Vordergrund platziert werden die Chef's in einer weiteren Werbestafel 2011 auf den Panoramaseiten (Innenseiten) des Gemeindeblattes. Der monatliche Werbeauftritt - eine Kooperation von SulzbergAKTIV, Gemeinde (PSG) und Raiffeisenbank war schon 2009 ein Erfolg.

Interessenten melden sich bitte bei der Geschäftsführung von SulzbergAKTIV bzw. Mitglieder werden schriftlich eingeladen.



Lust zum Schreiben?

„Warum steht nix in der Zeitung!“ Vermissen auch sie Berichte in den Tagesmedien über Ereignisse in unserem Ort?

Und tatsächlich könnte es ein bisschen mehr sein, - vor allem in der VN-Heimat. Dabei müsste nur jemand mit etwas journalistischer Fähigkeit die Ereignisse in Worte fassen und den Redaktionen zukommen lassen. Vieles könnte man aus unseren Gemeindemedien (Rundschau, News.Seite, thal.at) fast eins zu eins übernehmen. Wenn du Interesse hast, bitte melde dich!

Freimeldungen Fasching

Wer hat noch freie Zimmer oder Ferienwohnungen in der Faschingswoche – bitte umgehend bei uns im Büro melden.

Gästezeitung:

Auch für kommenden Sommer wird es wieder eine Gästezeitung geben. Damit der Veranstaltungskalender in der Gästezeitung möglichst vollständig ist, bitten wir um Bekanntgabe der Frühjahrs- und Sommertermine bis spätestens 31. März 2010 entweder auf sulzberg.at, im Tourismusbüro oder Gemeindeamt.

Außerdem gibt es in der Gästezeitung wiederum die Möglichkeit für interessierte Betriebe, Inserate zu günstigen Preisen zu schalten. Wir informieren gerne. Tourismusbüro Sulzberg, T 2213-10

Nächtigungen 2009 im Vergleich zu 2010:

2010: 38.455 Nächtigungen bei 10.604 Ankünften
2009: 38.601 Nächtigungen bei 9.960 Ankünften

Dringender Appell an unsere Vermieter:

Meldezettel bitte unbedingt bis zum 10. des Folgemonats abgeben. Diese werden zur Erstellung der monatlichen Nächtigungsstatistik benötigt, welche mit Stichtag (15. des Folgemonats) an das Land Vorarlberg sowie Bregenzerwald Tourismus weiterzuleiten ist.

Präsentations-Schaufenster im Tourismus/ Postpartnerbüro:

Wie schon bekannt, können Sulzberger Frauen und Männer ihre Talente im Monatsrhythmus in unserem Fenster präsentieren. Für das kommende Jahr sind noch einige Monate nicht reserviert. Wer interessiert ist, kann sich gerne bei uns melden. T: 2213 – 10

Neues aus dem Postpartnerbüro:

Schon gewusst? Wir führen Handywertkarten von fast allen Anbietern: A1, T-mobile, 3, telering, bob, yess, orange, eety, youtalk, vectone

Familienpass-News

Alle Angebote im Detail finden Sie in den neuen Familienpass-News, den alle Familienpassinhaberinnen und -inhaber gemeinsam mit dem Familienkalender 2011 per Post zugestellt bekommen haben. Sollten Sie den Familienpass noch nicht besitzen, kann dieser im Gemeindeamt beantragt werden. Dort sind auch die aktuellen Familienpass-News und der Familienkalender erhältlich.

Der Familienpass der Vorarlberger Landesregierung ermöglicht bei zahlreichen Betrieben Wintervergnügen zu einem Preis, den sich Familien leisten können. Attraktiv

Ausschuss Tourismus und Wirtschaft:

Der Naturlehrpfad Sulzberg – Oberreute ist in die Jahre gekommen und Bedarf einer Grunderneuerung. Die Tourismusausschüsse Sulzberg und Oberreute werden Anfang Februar im Gemeindehaus Sulzberg tagen und über die Sanierung bzw. Erneuerung des beliebten Naturlehrpfades beraten und beschließen, damit dem Beginn der Arbeiten im Frühjahr nichts mehr im Wege steht.

ÖM Langlauf 2011 und Bettenbelegung:

Mit enormem Aufwand konnten – allen widrigen Verhältnissen zum Trotz – die Österreichischen Langlaufmeisterschaften in Sulzberg durchgeführt werden. Dem Einsatz vom OK Team, dem Schiverein und vielen freiwilligen Helfern ist es zu verdanken, dass diese Großveranstaltung nicht abgesagt werden musste. Athleten aus ganz Österreich und Europa haben in diesen Tagen Sulzberg besucht, für ausgelastete Gästebetten gesorgt und die Restaurants belebt. Bei den Nahversorgern wurde eingekauft, das Dorf war voller Leben und es herrschte positive Stimmung. Sulzberg und seine Gastronomie präsentierten sich von ihrer besten Seite und hinterließen einen sehr, sehr guten Eindruck bei den Besuchern. Viele der Langläufer und deren Betreuer versprochen, dass dies sicher nicht ihr letzter Besuch in Sulzberg war. Was wollen wir mehr?

Sulzberger Gipfeltreff:

Die Termine für den kommenden Sommer sind schon fixiert:

Do 14. Juli 2011	Feuerwehr Thal
Do 21. Juli 2011	Musikverein Sulzberg
Do 28. Juli 2011	Feuerwehr Sulzberg
Do 4. August 2011	Theater 6934
Do 11. August 2011	Sulzberg Aktiv
Do 18. August 2011	Jb-Lj
So 18. September 2011	Erntedankfest des Obst- und Gartenbauvereines

Wir danken den Vereinen für die gute Zusammenarbeit. (bb)

sind auch die Angebote der öffentlichen Verkehrsmittel bei denen Kinder ihre Kinderfahrkarten sammeln können.

Alle wichtigen Informationen zum Familienpass unter: www.vorarlberg.at/familienpass



Zusammensetzung der Bevölkerung zum**1.1.2011** HWS = Hauptwohnsitz, NWS = Nebenwohnsitz

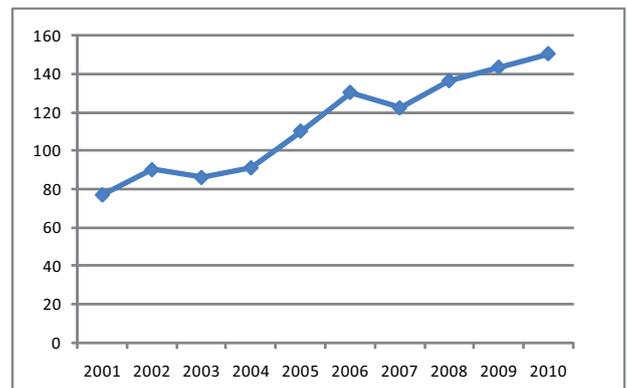
Staatsbürger- schaft	ges.	männl	weibl	Inland	Ausland	HWS	NWS
Armenien	4	2	2	0	4	4	0
Austria	1.592	814	778	1.592	0	1.562	30
Aserbeidschan	6	3	3	0	6	6	0
Belgien	1	1	0	0	1	1	0
Bosnien-Herzeg	5	1	4	0	5	5	0
Bulgarien	1	0	1	0	1	1	0
Schweiz	3	1	2	0	3	3	0
Deutschland	185	90	95	0	185	135	50
Dänemark	1	1	0	0	1	1	0
Liechtenstein	1	1	0	0	1	0	1
LVA	1	1	0	0	1	0	1
Mongolei	1	0	1	0	1	0	1
Nigeria	1	1	0	0	1	1	0
Polen	6	1	5	0	6	6	0
Rumänien	1	0	1	0	1	1	0
Russland	13	7	6	0	13	13	0
Ruanda	1	0	1	0	1	1	0
Serbien	5	3	2	0	5	5	0
Thailand	3	0	3	0	3	3	0
Türkei	3	1	2	0	3	3	0
Ukraine	6	3	3	0	6	5	1
Staatenlos	1	1	0	0	1	1	0
Summen	1.841	932	909	1.592	249	1.757	84

Geburten 2010 in chronologischer Reihenfolge

Name	Vorname	Adresse	Eltern
Moosmann	Elias	Kuhn 103	Sandra und Daniel Moosmann
Aslambekov	Rasul	Badhaus 215	Zalina Terloeva und Vacha Aslambekov
Zehentner	Elisa	Engelspitz 400	Kathrin Zehentner und Christoph Fink
Herburger	Anita	Schönenbühl 305	Monika und Ferdinand Herburger
Fink	Fabio	Häuslings 123	Bettina Fink und Alexander Oss
Kern	Laura	Unterwolfbühl 442	Ingrid und Markus Kern
Bechter	Niklas	Winkel 41	Anita und Benjamin Bechter
Baldauf	Felicitas	Badhaus 348	Marion und Hubert Baldauf
Blank	Manuel	Schönenbühl 301/2	Luzia und Peter Blank
Vögel	Nina	Gmeind 27/4	Evi und Andreas Vögel
Violand	Alisa	Krumbacher 32	Birgit und Lothar Violand
Inan	Melek	Hompmann 197	Özlem und Kamil Inan
Kohler	Emilia	Eientobel 171/1	Marlene und Christoph Kohler
Vögel	Paul Anton	Widum 259/2	Katharina Vögel und Philipp Berger
Fink	Janine	Kuhn 191	Silke und Norbert Fink
Ölz	Leonie	Oberdorf 561	Doris und Andreas Ölz
Stadelmann	Johanna	Schönenbühl 187/1	Margarete und Peter Stadelmann
Gruber	Valeria	Brucktobel 138/3	Marion und Peter Gruber
Fink	Rosa	Am Pfarrholz 456/1	Manuela und Ludwig Fink
Sutterlüty	Luisa	Fötschern 117	Sonja und Andreas Sutterlüty
Moosmann	Wendelin	Oberdreienau 143	Julia und Michael Moosmann
Danylyak	Sophia	Schönenbühl 191	Oleksandra G. und Roman Danylyak
Fink	Ella	Oberhaus 271	Alexandra und Ewald Fink
Fink	Katharina	Badhaus 347	Rita und Richard Fink
Bilgeri	Niklas	Badhaus 312/2	Simone und Benjamin Bilgeri

**Ein-Personenhaus-
halte im Vergleich zu
den letzten 10 Jahren**

2001	77
2002	90
2003	86
2004	91
2005	110
2006	130
2007	122
2008	136
2009	143
2010	150



Die Zahl der Einpersonenhaushalte hat sich innerhalb der letzten 10 Jahre mehr als verdoppelt.

**Anzahl Personen/Haushalt per
31.12.2010**

Haushalte mit	Anzahl	Prozent
1 Person	150	24,51 %
2 Personen	141	23,04 %
3 Personen	111	18,14 %
4 Personen	109	17,81 %
5 Personen	74	12,09 %
6 Personen	18	2,94 %
7 und mehr	9	1,47 %

**Standesamtliche
Eheschließungen 2010**

- Doris Vögel, Oberdorf - Andreas Ölz, Lauterach
- Ludwig Fink, Am Pfarrholz - Manuela Berkmann, Riefensberg
- Elisabeth Fink, Fötschern - Johannes Kennerknecht, Langen
- Richard Fink, Glafberg - Rita Giselsbrecht, Oberreute
- Birgit Nußbaumer, Wolfbühl - Thomas Steiner, Höchst
- Gallus Blank, Glafberg - Silke Thiel, Glafberg
- Alexander Herburger, Mohren - Ulrike Helbock, Großdorf

25 Geburten im Jahr 2010

-soviele gab es seit 2006 (26 Geburten) nicht mehr.

Davon sind, 17 weiblich, 8 männlich, 5 aus Thal,

ÖM Langlauf 2011 – optimale Bedingungen dank erstklassiger Organisation!

Aus dem Wettlauf gegen Regen und Matsch wurde ein Wettlauf zu ÖM-Gold im strahlenden Nordic Sport Park Sulzberg.

Erfolgreich konnte eine weitere Großveranstaltung im Nordic Sport Park über die Bühne gehen. Noch am Donnerstag vor den österreichischen Meisterschaften kämpften die Veranstalter SV Sulzberg und FC Sulzberg bei strömendem Regen mit Schaufel und Gerät um die Wettkampfloipen. Mit großem Einsatz und vielen freiwilligen Helfern ist es gelungen, die Loipen für die Meisterschaft zu erhalten.



Leider mussten Christian Baldauf und Franz Herburger ihre Teilnahme am Rennen absagen. Zu Kräfte raubend waren die Tage und Nächte der Vorbereitung. Vom Rahmenprogramm konnte nur das Schnupperlaufen mit den Schülern der VS Sulzberg und der VS Thal durchgeführt werden. Den Schnupperkurs mit der Lebenshilfe und der Kurs für die



Erwachsenen werden so bald wie möglich nachgeholt.

Unter guten Bedingungen konnten schlussendlich die 249 Läufer aus sechs Nationen am Samstag 15.1.2011 und Sonntag 16.1.2011 an den Start gehen. Unsere Läufer Dominik Baldauf, Aurelius Herburger, Walter Gapp und Niklas Violand (Thal) wurden am Samstag und am Sonntag von den Sulzbergern lautstark angefeuert.

Der Samstag war ein großartiger erster Wettkampftag für die vier SV-Sulzberg Athleten. Gleich drei Läufer, nämlich **Dominik Baldauf** (2. Rang Juniorenklasse), **Aurelius Herburger** (3. Rang Allg. Klasse) und **Walter Gapp** (Sieger AKIII) schafften es in der Klassik-Disziplin auf das Siegerpodest der ÖM-Wertung. Der Schüler **Niklas Violand** wurde Vierter.



Dominik konnte am Sonntag aufgrund einer Erkältung nicht mehr teilnehmen. Es war für ihn wichtiger, sich für den bevorstehenden Weltcup zu schonen.



Umso mehr wurde Aurelius angefeuert. Unser **Lokalmatador** holte sich am **Sonntag den Staatsmeistertitel in der Doppelverfolgung.**



Ungeteilt war das Lob, das sich die Veranstalter SV Sulzberg und FC Sulzberg teilen durften. Landesrat Stemer und die Chefs von ÖSV und VSV gratulierten zu dieser einzigartigen Veranstaltung.

Die perfekt durchgeführte Veranstaltung in einem für Zuschauer ungewöhnlich übersichtlichen Gelände hebt die Sulzberger in eine Kategorie, der durchaus auch die Ausrichtung von Weltcuprennen zuzutrauen ist. (jk)

Wir sind die Zukunft – der Sulzberger Jugendrat hat getagt!

Sulzberg – Die Jugend ist unsere Zukunft. Das ist klar und so hat sich Sulzberg im Zuge des Gemeindeentwicklungsprozesses dazu entschieden einen Jugendrat einzurichten. 12 Jugendliche aus Sulzberg und Thal haben begeistert am 1. Sulzberger Jugendrat, der am 13.11.2010 stattgefunden hat, teilgenommen.

„Die Jugendlichen diskutierten wirklich die Punkte, die ihnen am Herzen lagen. Unterschiedliche Meinungen hatten Platz und die Stimmung war sehr gut“, zeigten sich die Moderatoren Annemarie Felder und Michael Lederer vom Büro für Zukunftsfragen erfreut.



Die Jugendlichen haben sich einen ganzen Tag Zeit genommen und sich über das, was ihnen wichtig ist, Gedanken gemacht und was sie gerne ändern oder verbessern würden.

Was ist wichtig, damit sich die Jugend in Sulzberg wohl fühlt? Was stört, woran können wir arbeiten? Zentrale Fragen, rund um die Lebensqualität von Jugendlichen, standen somit im Mittelpunkt einer spannenden Diskussion.

Das Ziel war eine gemeinsame Erklärung der Jugendlichen zu den von ihnen gewählten Themen. Der Jugendrat entwickelte Lösungs-



ansätze, die einem rund 40-köpfigen Publikum präsentiert wurden. So wurde vom Jugendrat die Problematik der Freizeitmöglichkeiten in Sulzberg aufgegriffen und mit Projektvorschlägen (Beachvolleyballplatz, Konzertreihe) konkretisiert.

Thematisiert wurde auch eine Verbesserung der Anbindung Sulzbergs an das öffentliche Verkehrsmittelnetz, und die Möglichkeit der Jugend, sich generell in die Diskussion um die Entwicklung der Gemeinde einzubringen.

Die Vorschläge des Jugendrates wurden anschließend im Ausschuss für Sport und Jugend mit Vertretern der Gemeinde und Vereinen beraten.

Wichtige Themen wurden auf einer Pinwand festgehalten unter der Überschrift „So machen wir weiter...“



Sulzberger
JUGENDRAT



WAS	WER / mit wem
✓ Busverbindungen: - Wissen, wieso sie so sind facebook - Verbesserungsvorschläge	
✓ Rundschaun Jugendliche ins Reaktions-team Themen v.d. Jugf.	Landjugend - Berichte auch hinein Juliana + Erwin sind behilflich
✓ Moorbad Konkrete Planung Erwartungen / versch. Interessen Jugendliche planen mit Verantwortlichkeiten naturnah sanieren grundständig abklären	planen, diskutieren mit prof. Begleitung - Tourismus einbinden - Jugendausschuss (AG) bilden - Jugendliche (nicht AG nehmen) - Bevölkerung effektiv kontaktieren
✓ Jugendrat - in Kontinuität einbinden - Diskussionsrunden ...	Thema in JAS
✓ Beachvolleyballplatz → Platz? klimatisch? diskutieren Multifunktionsplatz Standort: - Moorbad - Tennisplatz viele Mädchen spielen aktiv	mit Tennisclub diskutieren Jugendausschuss (AG) bilden Jugendliche (AG) → Skizze
✓ Heimkommen Taxi-Dienst	im Verkehrsausschuss diskutieren Elmar
✓ Politischer Stammtisch Jugendstammtisch Thema ev.: - Sozialkapital - Energie	Jugendliche laden ein! Susanne, Maria Tobias fragt → vorbereiten + DAB

Mountain Pub

Letztes Jahr wurde das Mountain Pub saniert, es wurden einige Veränderungen gemacht. So wurde zum Beispiel die Bar komplett erneuert und farblich wurden neue Akzente gesetzt.

Weiters wurde das Mountain Pub Team stark verändert einzig Sebastian Wörndle ist noch vom alten Team geblieben.

Kommenden Sommer wird der Billardtisch repariert und ein neuer Fußballtisch angeschafft.

Ein voller Erfolg waren auch unsere Party's wie z.B.:

- die Eröffnungsparty
- Ladies Night
- 15 Jahre Mountain Pub Party mit verschiedenen Getränkeaktionen.

Im Jahr 2011 wird natürlich wieder ordentlich gefeiert! Wir haben regulär jeden Freitag von 20.00 bis Samstag 2.30 Uhr geöffnet.

Neuigkeiten oder Infos über Party's werden auf Facebook unter Mountain Pub Sulzberg bekannt gegeben.

Dieses Jahr wird auch wieder unser Website www.mountain-pub.at auf Vordermann gebracht.

Auf euren Besuch freut sich das Mountain Pub Team

Landjugend Jungbauernschaft Sulzberg

Das Jahr 2010 ist vorüber und wir können auf viele gelungene Veranstaltungen zurück blicken!

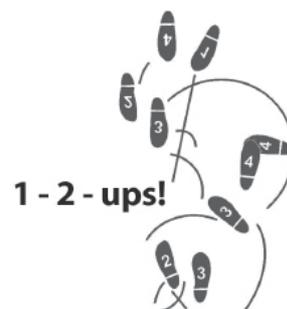


Rückblick 2010:

- Moorbadfäscht 21.08.2010 ;
- Erntedank 19.09.2010 ;
- Go Kart fahren am 14.11.2010
- Rodelnachmittag bei Mennel Daniel 19.12.2010 ;

2011 hatten wir bereits zwei lustige Abende:
Rodelabend zu Stainer's Einkehr 05.01.2011;
Hüttengaudi in „Buhmann's Stadel“ 22.02.2011

Du darfst dich auf weitere interessante Events von der Landjugend-Jungbauernschaft im Jahr 2011 freuen. Auf unserer Facebook Seite findest du Informationen zu allen laufenden Veranstaltungen!



1 - 2 - ups!

Bitte vormerken und am besten gleich anmelden!
Tanzkurs im Frühjahr (ca. vier Abende) für Anfänger und Fortgeschrittene
Anmeldung an:
landjugend_sulzberg@gmx.at



Du hast sie noch nicht? – Dann hol sie dir! Deine - 360° CARD

360 – Vorarlbergs Jugendkarte für alle zwischen 14 und 20. (Jahrgang 1991 bis 1997)

Geld sparen:

Ermäßigungen in Sachen Freizeitaktivitäten, Mobilität&Reisen, Kunst & Kultur, Nachhilfe & Bildung, Sportevents und Beratung & Unterstützung. Damit du günstiger wegkommst.

Dabei sein:

Aktionen, Events und Workshops – exklusiv mit der 360. Damit du immer vorne dran bist.

Einfach ausweisen:

Altersnachweis im Taschenformat. Damit du dich immer und überall ausweisen kannst.

Die 360-Card bekommst du ganz einfach. Komm mit einem Passfoto beim Gemeindeamt vorbei und wir füllen den Antrag vor Ort aus. Du bekommst sofort eine gültige provisorische Karte bis dir deine 360-Card zugeschickt wird.

Kabarett, Konzert, Tanz oder Vortrag . . .

ThalsaalKultur Halbjahresprogramm 2011

von Katja Marschner

Wolfgang Troy vom DOMIZIL Kultur Egg trägt zum Gelingen der Kulturveranstaltungen in Thal maßgeblich bei. Sein Gespür und seine Erfahrung für die richtigen Veranstaltungen, aber natürlich auch seine Künstlerkontakte werden daher auch heuer wieder mit für anspruchsvolle und abwechslungsreiche Programmpunkte sorgen. Es wird allerdings und leider auch sein letztes Jahr sein, in dem er als Veranstalter tätig sein wird, bevor er in den verdienten Ruhestand geht.

Aus diesem Grund gibt Wolfgang noch mal Vollgas. Und wir, der **SelbstHilfeVerein** Dorfgemeinschaft Thal, freuen uns, mit ihm und natürlich IHNEN gemeinsam top Künstlerinnen und Künstler in Thal begrüßen zu dürfen!

Diese Termine sollten in keinem Terminkalender fehlen:

Fr. 25. Februar 2011 – 16 Uhr Thaler KinderKino Filmvorführung

Das Licht geht aus. Leises Tuscheln im Saal, Popcorn-tüten knistern. Gespannt schaut alles auf die Leinwand. Es geht los: Herzlich Willkommen zum Thaler KinderKino-Nachmittag! Für alle Altersklassen. Veranstaltet vom SHV Thal.

Sa. 26. Februar 2011 - 20.00 Uhr Franz Rimini Tanz-Orchester

Die 14-köpfige Tanzkapelle Franz Rimini hat sich der Musik der 50er und 60er Jahre verschrieben. Ganz authentisch und ohne elektronische Unterstützung spielen sie mit großer Leidenschaft Lieder von Freddy Quinn, Die Bambies, Gilbert Becaud, Alexandra, Elvis Presley u.v.a. Hören Sie Musik, die ins Blut und ins Tanzbein geht! Mehr Informationen unter www.franz-rimini.at



Das Tanzorchester Franz Rimini, exklusiv im Thalsaal am 26.2.2011. Musik der 50- und 60er Jahre, leidenschaftlich und authentisch.

So. 6. März 2011 – 14 Uhr Zirkus Krone Faschingsball

ThalsaalKultur-Tipp!

Sa. 19. März 2011 – 20.00 Uhr Antonio Malinconico e Amici "Ein Plädoyer der Leidenschaft" Gitarren-Konzert

„Tempesta“ (dt. „Sturm“) steht als Leitmotiv in seiner ganzen Vielfalt Pate für die sensibel arrangierten Kompositionen von Antonio Malinconico und seinen Freunden. Einen Regentanz lang verführen und berühren die akustischen Gitarrenklänge des Trios, um uns dann wieder mitzureißen und in die Welt der Leidenschaft zu entführen. Mehr Informationen zu Antonio Malinconico und Thomas Sonderegger (akustische Gitarre) und Martin Lorber (Akustikbass) unter www.antonioeamici.ch

Fr. 25. März 2011 – 20.30 Uhr Wilfried Studer

„Mount Everest Höher ist nur der Himmel“ Filmvortrag. Am 23. Mai 2010 stehen die ersten Österreicherinnen und zugleich erste Familie auf dem höchsten Berg der Welt. Seit der ersten Expedition 1997 gab es elf Versuche. Eine einstündige Filmdokumentation über Vorgesichte und Besteigung. Veranstaltet vom SHV Thal.

16. April 2011 – Couplet AG „Ab morgen wieder Hirn“ satirisch bissiges Kabarett der politischen und gesellschaftlichen Ereignisse.

20. Mai 2011 - Constanze Albrecht und Holger Queck mit ihren LEBENSLIEDERN in den musikalischen Welten von Operette, Musical, Jazz, Chanson und Tango.

11. Juni – Der Münchner Typenkabarettist Helmut Schleich „Nicht mit mir“ zu Gast in Thal.

Gültig für die meisten Veranstaltungen: Kartenvorverkauf bei allen Raiffeisenbanken

T(h)alente willkommen!

Nutzen auch Sie die Möglichkeit und treten Sie im Thalsaal auf.

Das „TalenteHaus“ bietet jedes Jahr unbekanntem oder in der Kleinkunst engagierten talentierten Künstlerinnen und Künstlern die Möglichkeit, sich und Ihr Können zu präsentieren. Einfach per E-Mail an thalsaal@thal.at bewerben.

SHV Thal

SHV-Team sucht Verstärkung!

Unser Verein, der SelbstHilfeVerein Dorfgemeinschaft Thal freut sich, Ihnen jedes Jahr abwechslungsreiche Veranstaltungen im Thalsaal anbieten zu können. Diese Arbeit trägt mit dazu bei, unser Dorfleben aktiv und attraktiv zu gestalten. Zudem freuen wir uns auch sehr, wenn wir Besucher vom Sulzberg bei uns begrüßen können und somit trotz der Entfernung einander näher sind.

Aber auch Gäste aus anderen Gemeinden und Städten finden Dank der Programme den Weg zu uns nach Thal. Gemeinsam mit all den anderen Maßnahmen der Vereine, Firmen und Gemeinde ist damit Sulzberg auch über die Grenzen hinaus immer wieder „im Gespräch“. Dafür gilt unser persönlicher Dank natürlich allen Besuchern, aber auch all denjenigen, die vor und hinter den Kulissen tatkräftig mitarbeiten.

Rund um ein solches Kulturprogramm herum gibt es die

vielfältigsten Arbeiten, wie beispielsweise die Saalbetreuung, den technischen Support für Ton und Licht, den Foyerservice für Besucher und Künstler, die Kommunikation und Bewerbung, die Veranstaltungsorganisation selbst ...

Bei Interesse freut sich das ThalsaalKultur-Team immer über weitere Verstärkung und Unterstützung. Schließlich geht es gemeinsam besser und macht auch mehr Spaß!

SHV Dorfgemeinschaft Thal • thalsaal@thal.at • Tel. 0664 / 2447630 (David Wirthensohn)

Jeder Verein lebt von den vielen freiwilligen und fleißigen Helfern. Danke!



Musikverein Alpenklänge Thal

CD-Präsentation im Thalsaal

„... dass unser Ort besteht und nicht verloren geht“, heißt es da im Thal Marsch, der im November vom Musikverein Alpenklänge Thal und vom Männerchor Thal uraufgeführt wurde. Thal wird nicht verloren gehen! Zu vital sind die Lebenszeichen, die das kleine Dorf im Rotachtal von sich gibt.

Die neue CD „InstrumenThal“ ist das Ergebnis eines großartigen Projektes, das mit poetischem Charme, kollegialer Herzlichkeit und multimedialer Unterstützung präsentiert wurde. Mit Hilfe unzähliger Sponsoren, darunter auch die Gemeinde Sulzberg, wurde da auf einen Tonträger gebrannt, was viel mehr ist als Musik. "InstrumenThal" ist ein Projekt, an dem nahezu das ganze Dorf mitgewirkt hat.

Kapellmeister Roman Altmann als Motor des Pro-

jektes und Vorstand Hubert Baldauf haben es verstanden, neben guter Blasmusik viele kreative Elemente aus dem Ort einzubinden. Den Männerchor, Stemmeisen&Zündschnur, Simon Wirthensohn, Gerry und Darina Gassner und die Mundartdichterin Birgit Riezler aus Au.

Und weiter heißt es im Refrain des Thal Marsches: „... von der Idee, die keiner hier vergisst, vom kleinen Dorf, das uns das Größte ist“. Treffend hat Birgit Riezler hier die Idee des Selbsthilfevereines Thal aufgegriffen, die vor mehr als 20 Jahren begann und das Dorf am Fuße des Sulzberges aus der Tristesse der 80er Jahre in eine lebenswerte Zukunft geführt hat. Die neue CD dürfte zweifellos ein Meilenstein auf diesem Weg sein. (est)

Zu erwerben gibt es den Tonträger unter folgendem Link: <http://www.mvthal.at/>



Eisschollenstechen am Brucktobelweiher, vermutlich in den 30er-Jahren.

Die Eis-Schollen wurden auf Lastschlitten per Pferdefuhrwerk (Hintergrund) zur Brauerei im Dorf gebracht. Im dortigen Eiskeller hielten sie sich bis über den Sommer und sorgten für die Bierkühlung. Noch Anfang der 30er Jahre wurden in der Sulzberger Brauerei über 1000 hl Bier gebraut.

F C S u l z b e r g

von Thomas Reuther

Bericht Kampfmannschaften:

Die Winterpause ist vorbei und es geht wieder los beim ADEG Wörndle FC Sulzberg. Unsere 1. Kampfmannschaft steigt Ende Jänner wieder in den Trainingsbetrieb ein. In dieser Vorbereitungsphase bis zum Meisterschaftsstart am 1. Aprilwochenende wird unsere Mannschaft alles geben und hart trainieren, damit das gesteckte Ziel - der Klassenerhalt in der Vorarlbergliga - erreicht werden kann. Auch unser 1b Team wird in den nächsten Tagen wieder in's Training einsteigen. Motiviert wird unser 1b Team in der Rückrunde versuchen an die Erfolge der Herbstsaison anzuknüpfen.

An dieser Stelle bedanken wir uns recht herzlich bei allen unseren Zuschauern und freiwilligen Helfern. Danke für die tolle Unterstützung im Jahr 2010!

Wir freuen uns bereits auf die Rückrunde und hoffen auch im neuen Jahr auf die treue Unterstützung unserer Fans und Helfer.

Bericht Nachwuchs:

Mit den ersten Schneeflocken verlagerte sich das Fußballtraining des Nachwuchses in die Halle. Zusätzlich zu den üblichen Hallentrainings der einzelnen Mannschaften bietet der FC Sulzberg allen Nachwuchsspielern ab der U14 die Möglichkeit, mit unseren Fußballlehrern der Ersten Mannschaft Erhard Ambs und Uli Hehle zu trainieren, die sich bereits in Deutschland einen ausgezeichneten Ruf im Nachwuchsbereich erarbeitet haben. Jeden Donnerstag ab 17:30 Uhr wird in der Halle Doren vor allem an den technischen Fähigkeiten der Spieler gearbeitet.



Auch für unsere jüngsten Kicker wird wieder ein spielerisches Bewegungs- und Fußballtraining in der Halle angeboten. Die Jahrgänge 2004 und 2005 werden von Elke Wohlgenannt und Emanuel Walser betreut und sind immer donnerstags von 17:30 bis 18:30 in der Turnhalle Sulzberg. Die Jahrgänge 2002 und 2003 trainieren abwechselnd montags von 17:00 bis 19:00 in der Hauptschule Doren oder dienstags von 17:15 bis 18:30 in der

Turnhalle Sulzberg und werden von Klaus Schwärzler und Herbert Vögel betreut. Wir würden uns sehr darüber freuen, wenn jemand neu einsteigen möchte. Die Kontaktdaten sind auf unserer Homepage www.fcsulzberg.at ersichtlich.

Die Hallentrainings finden nur während der Winterpause statt.

Unsere traditionelle Nikolausfeier fand am 04.12.2010 im vollbesetzten Clubheim statt. Die Kinder freuten sich ganz besonders über den Besuch des Nikolaus, der von den meisten Kindern nur Positives zu berichten hatte. Er bedankte sich auch bei den zahlreichen freiwilligen Helfern, allen voran Paula und Judith, die für die Sauberkeit der Kabinen sorgen, aber auch bei den Platzwarten Heini, Adolf und Georg, sowie der gesamten Kantinen- und Küchencrew, die jeden Besuch beim Fußballplatz zu einem Erlebnis machen.

Vorankündigungen Events:

FCS-Ball: Der FCS-Ball findet am Freitag, den 18. Februar 2011 um 20.00 Uhr im Laurenzisaal Sulzberg statt.

Auch in diesem Jahr hat der FCS-Ball einiges zu bieten:

Große Tombola: Die Besucher haben die Chance auf über 100 tolle Sachpreise. Weiters werden aus allen gekauften Losen 5 Hauptpreise verlost!

Showeinlagen: Die 1. Einlage um ca. 22.00 Uhr verspricht einen Angriff auf Ihre Lachmuskeln. Lassen sie sich überraschen, mehr wird jetzt noch nicht verraten. In der 2. Einlage um ca. 00:00 Uhr werden einige unserer Fußballer und Funktionäre auf der Bühne für eine grandiose Stimmung sorgen. Unser FCS-Bar Team verwöhnt sie mit coolen Drinks und gutem Sound! Für Stimmung und Tanz wird die Gruppe „Jackpot“ sorgen.

Tischreservierungen bitte bei Kern Markus (Raiffeisenbank Weißachtal) unter Tel. 05516-2119-520 oder per eMail: markus.kern@raiba.at

FC-Nacht-Faschaubenrennen

Am Faschingsmontag, den 07.03.2011 ab 19.00 Uhr auf der klassischen „Nellenburg-Abfahrt“

Gefahren wird in den Klassen: Männer, Frauen, Kinder und Mannschaftswertung (Mannschaft: Zeiten aller Mannschaftsmitglieder werden addiert und durch die Mitgliederzahl dividiert – mind. 4 Mitglieder, davon mind. 2 Frauen)

Anschließend feiern wir die Faschingsmontag-Party mit "DJ Huaba" mit Preisverteilung im Clubheim. Für das leibliche Wohl ist im Clubheim bestens gesorgt. Anmeldungen bitte bei Markus Moosbrugger 0664-1652085 oder per eMail markus.moosbrugger@glatz.at

Blaskapelle [wellweag]

5 Jahre [wellweag], - unter diesem Motto veranstalten wir anlässlich unseres 5 jährigen Bestehens von 27. bis 29. Mai 2011 ein Jubiläumfest.

In der bis dahin neu errichteten Firmenhalle der Zimmerei Fink im Sulzberger Betriebsgebiet „Werkzone“ soll dem Anlass entsprechend an drei Tagen böhmisch-mährische Blasmusik im Mittelpunkt stehen.

Aber auch die Festmesse in der Firmenhalle mit Einweihung und Möglichkeit der Besichtigung sollen den Zimmereibetrieb Fink ins rechte Licht rücken.

An dieser Stelle dürfen wir uns jetzt schon recht herzlich bei allen Involvierten und Sponsoren (Zimmerei Fink, Käse Rebellen, Raiffeisenbank Weissachtal) für ihre großartige Unterstützung bedanken. Ein ganz spezieller Dank gilt Peter Blank, Geschäftsführer der Zimmerei Fink.

Weitere Infos werden frühzeitig auf www.wellweag.com abrufbar sein.



PROGRAMM:

Freitag, 27.5.:

20.00 Uhr Wellweag, 22:00 Uhr MaChlast und DJ Bomba in der Bar

Samstag, 28.5.:

20:00 Uhr Innsbrucker Böhmische, DJ Bomba an der Bar.

Sonntag, 29.5.:

9:00 Uhr Festmesse mit Firmeneinweihung Zimmerei Fink GmbH,

10:30 Frühschoppen mit d'Strawanzer

Wir freuen uns jetzt schon auf ihren Besuch!

Arno Giselbrecht

B a u e r n b u n d

Landwirtschaftskammerwahlen 2011

Im Februar dieses Jahres finden die Landwirtschaftskammerwahlen statt. Dabei ist einiges neu. Die Wahl wird nicht mehr über die Gemeinden durchgeführt. Die Landwirtschaftskammer selbst und die Landeswahlkommission sind damit betraut. Daher ist die Stimmabgabe auch nicht mehr im Gemeindeamt vorgesehen. Die Wahl wird ausschließlich als Briefwahl durchgeführt.

In der ersten Februarhälfte erhalten alle Wahlberechtigten ihre Wahlunterlagen.

Um die 19 Kammerratsmandate in der Landwirtschaftskammer bewerben sich nur zwei Parteien, nämlich der Vorarlberger Bauernbund (ÖVP) und die Freiheitlichen und unabhängigen Bauern.

Der Wahlvorgang ist einfach: Den Stimmzettel ausfüllen und ins Wahlkuvert geben. Das verschlossene Wahlkuvert in die Briefwahlkarte geben und diese unterschreiben. Nur unterschriebene Briefwahlkarten sind gültig. Dann kann die Briefwahlkarte per Post oder Bote an die Landeswahlkommission weitergeleitet oder persönlich dort abgegeben werden. Die Wahlkuverts werden von der Wahlkommission in eine Urne eingeworfen bevor mit der Auszählung begonnen wird.

Spätester Abgabetermin ist der 25. Februar. Bitte beachten: An diesem Tag muss die Briefwahlkarte bei der Wahlkommission einlangen, wer also den Postweg wählt, bitte früh genug abschicken.

In Sulzberg sind ca. 390 Personen wahlberechtigt. Bitte machen Sie vom Wahlrecht Gebrauch! Eine gute Wahlbeteiligung stärkt unsere Interessensvertretung.

Vögel Erwin, Bauernbund Sulzberg

M V S u l z b e r g

Das Silvesterblasen und die Jahreshauptversammlung bilden traditionell den Abschluss des Jahres.

2010 haben wir uns mit Kapellmeister Dieter W. Beck weniger auf das Marschieren, sondern viel mehr auf das Musizieren konzentriert und an einem Konzertwettbewerb teilgenommen. „Wir haben viel gelernt in diesem Jahr und wir sind mit Dieter auf einem wirklich guten Weg“ berichtet Obmann Edgar Baldauf der Versammlung. Ewald Fink übernimmt von Peter Stadelmann das Kassieramt. Die „Probenkaiser 2010“ sind Ernst, Herbert und Hans.

Besucht unsere Homepage www.musikverein-sulzberg.at mit unserer Bildergalerie.

Faschintsparty „varruckt musikalisch“

Nach langer Zeit setzt der Musikverein wieder einmal ein Highlight im Faschingsgeschehen. Mit einer turbulenten Faschingsparty wollen wir anknüpfen an die legänderen Musikbälle. „Varruckt musikalisch“ lautet das Motto, dazu gute Partymusik, eine Mitternachts-show, die logischerweise „varruckt musikalisch“ sein wird, einen Auftritt der Garde und eine Lasershow. Das alles bei nur 5,- Euro Eintritt am Freitag, 11.2.2011 im Laurenzisaal. Maskierte haben bis 21 Uhr zudem freien Eintritt.

Kirchenkonzert am So 3. 4. 2011, 15:00 Uhr

mit bekannten Werken von Händel (Feuerwerks-Musik), Bruckner und Mendelssohn-Bartholdy (Hochzeitsmarsch) u.a. arrangiert von unserem Kapellmeister Dieter Wilhelm Beck. Eine entspannte Sonntagsstunde für Genießer in unserer Pfarrkirche. Bitte vormerken! (est)

- 01.02.11 Di 11.30 Mittagstisch für Alleinstehende u.Sen., L'saal
- 03.02.11 bis 10.02. Nudel-Tag in der Krone Thal
- 04.02.11 Fr 20.00 Hüttenabend in Stainers Einkehr
- 05.02.11 Sa 20.00 JHV Feuerwehr Thal, Taube Fahl
- 09.02.11 Mi 18.00 bis 19.00 Uhr Notarsprechstunde Gemeindeamt
- 11.02.11 Fr 19.00 Weinverköstigung in der Krone Thal
- 11.02.11 Fr 20.00 „varruckt musikalisch“ Faschingsparty des MV, L'saal
- 13.02.11 So 14.00 Kinderfasching im Laurenzisaal
- 18.02.11 Fr 20.00 Hüttenabend in Stainers Einkehr
- 18.02.11 Fr 20.00 FC-Ball im Laurenzisaal
- 25.02.11 Fr Kinderkino im Thalsaal
- 26.02.11 Sa 19.00 Tanzkapelle Franz Rimini im Thalsaal
- 03.03.11 Do 14.00 Kaffeekränze und Hausball in der Taube Fahl
- 04.03.11 Fr 20.00 Hüttenabend in Stainers Einkehr
- 05.03.11 Sa 20.00 Ochsensepp Live ... Tanz und Stimmung
- 06.03.11 So 14.00 Zirkus Krone im Thalsaal
- 07.03.11 Mo 9.00 Lebenshifle-Fasching
- 07.03.11 Mo 18.00 FCS-Nacht-Fassdaubenrennen
- 08.03.11 Di 14.00 Preisjassen im Laurenzisaal
- 12.03.11 Sa 20.00 Funken bei der Nellenburg
- 15.03.11 Di 20.00 JHV SulzbergAktiv im Alpenblick
- 16.03.11 bis 27.03. Steakwochen im Ochsen (Mo und Di Ruhetag!)
- 17.03.11 Do 20.00 Abend im Gedenken an Erich Forster im Thalsaal
- 18.03.11 Fr 20.00 Hüttenabend in Stainers Einkehr
- 18.03.11 Fr 14.00 JHV des Krankenpflegevereines im Laurenzisaal
- 19.03.11 Sa 20.00 Konzert „Antonio Malinconico“ im Thalsaal
- 25.03.11 Fr 20.00 Mt. Everest - Geschichte einer Besteigung! Thalsaal
- 02.04.11 Sa 20.00 Ochsensepp Live ... Tanz und Stimmung im Ochsen
- 03.04.11 So 15.00 Kirchenkonzert des MV Sulzberg in der Pfarrkirche
- 16.04.11 Sa 20.00 Ab morgen wieder Hirn - Kabarett im Thalsaal
- 24.04.11 So 20.00 Theater 6934
- 29.04.11 Fr 20.00 Theater 6934
- 30.04.11 Sa 20.00 Ochsensepp Live ... Tanz und Stimmung im Ochsen
- 03.05.11 Di 20.00 Theater 6934
- 06.05.11 Fr 20.00 Theater 6934
- 07.05.11 Sa 20.00 Ochsensepp Live ... Tanz und Stimmung im Ochsen
- 20.05.11 Fr 20.00 Liebe Lied und Leidenschaft im Thalsaal
- 27.05.11 bis 29.5. _ 5 Jahre [wellweag] Montagehalle Zimmerei Fink - Fest

Ärztenotdienste

Beginn	Ende	Art	Arzt
22. Jän. 7h	24. Jän. 7h	Sonntag	Dr. Grimm, Lingenau
29. Jän. 7h	31. Jän. 7h	Sonntag	Dr. Bilgeri, Hittisau
05. Feb. 7h	07. Feb. 7h	Sonntag	Dr. Oswald, Krumbach
12. Feb. 7h	14. Feb. 7h	Sonntag	Dr. Lampl, Sulzberg
19. Feb. 7h	21. Feb. 7h	Sonntag	Dr. Isenberg, Langen
26. Feb. 7h	28. Feb. 7h	Sonntag	Dr. Grimm, Lingenau
05. März 7h	07. März 7h	Sonntag	Dr. Bilgeri, Hittisau
12. März 7h	14. März 7h	Sonntag	Dr. Isenberg, Langen
19. März 7h	21. März 7h	Sonntag	Dr. Lampl, Sulzberg
26. März 7h	28. März 7h	Sonntag	Dr. Grimm, Lingenau
02. April 7h	04. April 7h	Sonntag	Dr. Oswald, Krumbach
09. April 7h	11. April 7h	Sonntag	Dr. Bilgeri, Hittisau
16. April 7h	18. April 7h	Sonntag	Dr. Isenberg, Langen
23. April 7h	24. April 18h	Sonntag	Dr. Grimm, Lingenau
24. April 18h	26. April 7h	Feiertag	Dr. Oswald, Krumbach
30. April 7h	02. Mai 7h	Sonntag	Dr. Lampl, Sulzberg
07. Mai 7h	09. Mai 7h	Sonntag	Dr. Bilgeri, Hittisau
14. Mai 7h	16. Mai 7h	Sonntag	Dr. Lampl, Sulzberg
21. Mai 7h	23. Mai 7h	Sonntag	Dr. Isenberg, Langen
28. Mai 7h	30. Mai 7h	Sonntag	Dr. Oswald, Krumbach
01. Juni 18h	03. Juni 7h	Feiertag	Dr. Grimm, Lingenau
04. Juni 7h	06. Juni 7h	Sonntag	Dr. Lampl, Sulzberg
11. Juni 7h	12. Juni 18h	Sonntag	Dr. Bilgeri, Hittisau
12. Juni 18h	14. Juni 7h	Feiertag	Dr. Lampl, Sulzberg
18. Juni 7h	20. Juni 7h	Sonntag	Dr. Oswald, Krumbach

Notarsprechstunden

Die Sprechstunden im ersten Halbjahr 2011 hält
Notar Dr. Fussenegger aus Bregenz.

Termine:

Mittwoch 9.2.2011

Donnerstag, 9.6.2011 jeweils von 18:00 bis
19:00 Uhr im Gemeindeamt.

Fundamt

Abgegeben wurden

==> ein Hörgerät, das im Haus zur Marienlinde
gefunden wurde.

==> eine Lesebrille, liegengeblieben am
20.1.2011 in der Raiba Sulzberg

Wöchentlich:

Jeden Montag

18.45 Uhr und 20.00 Uhr Gymnastik
für Frauen in der Turnhalle mit Isolde
Fink

Jeden Dienstag, 20.00 Uhr

Yogilates, Gymnastikkurs für Erwach-
sene mit Nadin Maidl im Kleinen Saal
HzM

Aerobic und Tanz mit Andrea in der
Turnhalle der VS-Sulzberg

Jeden Mittwoch

14.00 Uhr Sitzgymnastik im kl. Saal
mit Thekla Fink

20.00 Uhr Gymnastik für Männer in
der Turnhalle mit Isolde Fink

Jeden Donnerstag, 14.00 Uhr

Treffpunkt Tanz mit Melitta Fehr im
Laurenzisaal

Jeden Freitag 20.00 Uhr

Rückengymnastik mit Gerd Dittrich in
der Turnhalle der VS-Sulzberg